

BULLETIN

DU

Musée royal d'Histoire  
naturelle de Belgique

Tome XIV, n° 13.

Bruxelles, juillet 1938.

MEDEDEELINGEN

VAN HET

Koninklijk Natuurhistorisch  
Museum van België

Deel XIV, n° 13.

Brussel, Juli 1938.

ÜBER INDOMALAYISCHE *LÉPIDOPTERA HETEROCERA*  
DES KÖN. MUSEUMS FÜR NATURKUNDE IN BRÜSSEL.

Von W. ROEPKE (Wageningen, Holland).

Vom Brüsseler Museum erhielt ich wiederum eine grössere Anzahl Lepidoptera, fast ausschliesslich Heterocera, zur Bearbeitung. Ueberwiegend handelt es sich um Noctuiden des Indomalayischen Gebietes, nur eine Art ist afrikanisch (n° 99). Am reichsten ist die Fauna von Nord-Celebes vertreten. Hier hat in neuerer Zeit der Belgier VAN BRAECKEL eifrig gesammelt, sein Material hat früher der Holländische Sammler P. VAN DEN BERGH LZN. erworben; nach dessen Tode kam es an die Sammlungen Leiden und Amsterdam (Artis), wo ich es vergleichen konnte, soweit es wenigstens präpariert ist. Einen andern Teil erhielt das Brüsseler Museum direkt vom genannten Sammler. Die Heterocerenfauna von Celebes, namentlich des nördlichen Teiles dieser Insel, der Minahassa, hat seit SNELLEN keine eingehende Bearbeitung mehr erfahren, nur gelegentlich sind einzelne Arten in der Literatur zerstreut beschrieben. Das Studium des Materials erwies sich daher als recht lohnend, teilweise aber auch als nicht leicht. Ich war genötigt, eine Woche am Britischen Museum N. H. in London zu verweilen, wo ich mich der sehr geschätzten Hilfe Herrn Dr. TAMS' erfreute. Eine nachherige Korrespondenz mit Herrn Dr. TAMS hat noch manches zur Klärung besonders schwieriger Fälle beigetragen. Auch an dieser Stelle möchte ich Herrn Dr. TAMS nochmals für seine geradezu unentbehrliche Hilfe bestens danken. Das Nord-Celebes-Material

trägt die Etiketten « Tonsealama » oder « Menado », das Datum und den Namen des Sammlers VAN BRAECKEL. Im folgenden wird einfachheitshalber der Fundort nur als « N.-Cel. » angegeben.

Das übrige Material stammt grösstenteils aus Vorder-Indien und trägt die Etikette « Shembaganur », Datum und Namen des Sammlers R. P. MANUEL, der Fundort wird im folgenden nur als « Shembaganur » bezeichnet.

Ein geringer Teil wurde von S. M. dem Belgischen König auf seiner letzten Reise, als Kronprinz, an verschiedenen Orten in Niederl. Indien gesammelt, wie dies aus den Fundortangaben hervorgeht.

Zum Schlusse spreche ich der Verwaltung des Brüsseler Museums meinen Dank dafür aus, dass mir die Gelegenheit zur Bearbeitung dieses interessanten Materials geboten wurde.

#### *Abkürzungen im Text.*

Hbeine, Hfl., H.-Ind., Hleib., Hrand: Hinterbeine, Hinterflügel, Hinterindien &c.

Oseite: Oberseite.

Useite: Unterseite.

Vfl., V.-Ind., Vrand: Vorderflügel, Vorderindien, Vorderrand.  
mc: Mittelzelle.

n<sub>1</sub>, c<sub>7</sub>, &c.: Ader 1, Zelle 7 &c. (System Hampson).

HPS.: Ill. &c.: HAMPSON: Illustrations of typical specimens of Lep. Heterocera &c.

HPS. II &c.: HAMPSON: Catal. Lep. Phal. B. M. II &c.

HPS.: Moths I, &c.: HAMPSON: Fauna of Br. India, Moths I, &c.

HPS.: Descr. &c. (1926): HAMPSON. Descr. n. gen. & sp. Lep. Phal. Noct. Br. Mus.

MOORE: P. Z. S.: MOORE: Proceed. Zool. Soc.

PGST.: Jhrb. Nass.: PAGENSTECHER: Jahrbücher des Nassauischen Vereins f. Naturk.

PGST.: Abh. Senck.: PAGENSTECHER: Abhandl. d. Senckenberg. Naturf. Ges.

RPKE. (1932): ROEPKE: Mém. Mus. Royal d'Hist. Nat. Belg., hors série, IV/6 (1932).

RPKE. (1935): ROEPKE: Zoologische Mededeelingen, XVIII, 1935.

RTHSCH.: J. F. M. S. Mus.: ROTHSCHELD: Journ. Federated Malay States Museum.

SN.: T. v. E.: SNELLEN: Tijdschrift voor Entomologie.

Wlk. IV, &c.: WALKER: List of the Specimens of Lep. Ins. in the Coll. Br. Mus., IV, &c.

A. M. N. H.: Annals and Magazine of Nat. Hist.

J. B. N. H. S.: Journ. Bombay Nat. Hist. Soc.

J. N. H. S. Siam: Journ. Nat. Hist. Soc. of Siam.

Arten welche zum ersten mal aus den betreffenden Gegenden angegeben werden, sind durch ein \*) vor den Namen bezeichnet.

## GRYPOCERA

### 1. *Erionota thrax* L.

L. in CLERCK: Icones (1759), pl. 42, f. 2. — L.: Syst. Nat. ed. XII (1767) 794. — ELW. & EDW.: Tr. Zool. Soc. XIV (1897) 217. — P. & S.: Rhop. Java, Hesp. (1910) 29, pl. 8, f. 42 a, b (larva, chrysal.). — SEITZ IX (1927) 1071, pl. 170 a.

Geogr. Verbr.: Ganz S.-O.-As. bis Mol. und Phil.

1 ♀, 70 mm; S.-Cel., Bantimurang, 22.4.32 Pr. Léop.

## ARCTIIDAE

### \*) 2. *Nola major* Hps.

Hps.: Ill. &c. VIII (1893) 48 ♂, pl. 139, f. 13 ♂: Ind.; id. Moths II (1894) 142 ♂; id. ib. IV (1896) 504; id. Cat. II (1900) 32, 36 ♂♀ (*Lyclene distributa* p. p.). — P. & S. (1904) 139 (*distributa; larva!*). — SEITZ X (1913) 108, pl. 13 e (*distributa*). — Hps.: Cat. Sppl. I (1914) 413 (*distributa = major*).

Geogr. Verbr.: Nach SEITZ l. c. von Afr. und Madag. bis Ind. und Java.

1 ♀, 26 mm; N.-Cel.

Hps. (1914) ersetzt den älteren Namen *distributa* Wlk. durch *major* Hps., ohne Angabe von Gründen.

## LYMANTRIIDAE

### 3. *Orgyia australis postica* Wlk.

Wlk. IV (1855) 803 ♂ (*Lacida postica*): O.-Ind. 231. — SWH.: Cat. Ox. I (1892) 197. — VAN EECKE: Het. Sum. (sep. 1930) 231. — BRYK: Lep. Cat. pars 62, Lym. (1934) 76.

Geogr. Verbr.: Von Form. über das ganze Indoaustr. Gebiet.

1♂, 24 mm; Java, Sarangan (Madiun), 10.5.32. Pr. Léop.

Die Art ist auf Java häufig, die bunte Bürstenraupe lebt auf verschiedenen Kulturpflanzen und zahlreichen anderen Gewächsen.

#### NOTODONTIDAE

\*) 4. *Omichlis griseola* B.-BAK. (Dr. TAMM det.) s. Abb. 1.

BETH.-BAKER: Nov. Zool. XI (1904) 377 ♂, pl. 5, f. 7 ♂: N.-

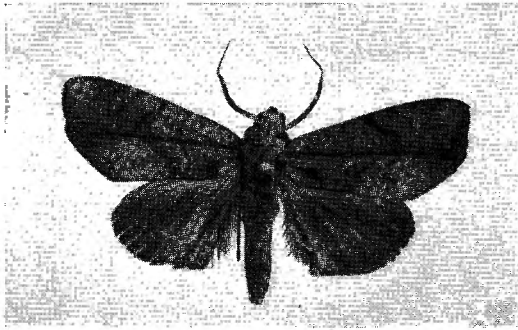


Fig. 1. — *Omichlis griseola* B.-BAK. ♂, 1 1/2 × n. G.

Guin. — SEITZ X (1930) 610. — GAEBDE: Cat. Lep. pars 59, Not. (1934) 15.

Geogr. Verbr.: N.-Guin.

1 ♂. 37 mm; sehr gut erhalten; N.-Cel.

#### 5. *Ortholomia moluccana* FLD.

FLD.: Sitz.-Ber. Wien (1862) 40: Amb. — SWH.: Fasc. Mal. Lep. Het. (1903) 53 (*Besida xylinata* WLK.). — TAMM: J.N.H.S. Siam VI (1924) 270 ♂ ♀: Siam. — ROEPKE. (1932) 810: Cel. — GAEBDE: Lep. Cat. pars 59, Not. (1934) 145.

Geogr. Verbr.: Von Mal. bis N.-Guin.?

1 ♀, 49 mm; N.-Cel.

Die Literatur dieser bisher verkannten Art habe ich bereits 1932, l. c., zusammengestellt. Mit obigen Zitaten dürfte sie vollständig sein.

\*) 6. *Ichthyura restituta* Wlk. (Dr. TAMS det.), s. Abb. 2.

Wlk. XXXII (1865) 433 ♂ ♀ : Ceyl. — Hps.: Moths I (1892 [rect. 1893]) 174. — SEITZ X (1930) 64. — GAEDE: Lep. Cat. pars 59, Not. (1934) 310.

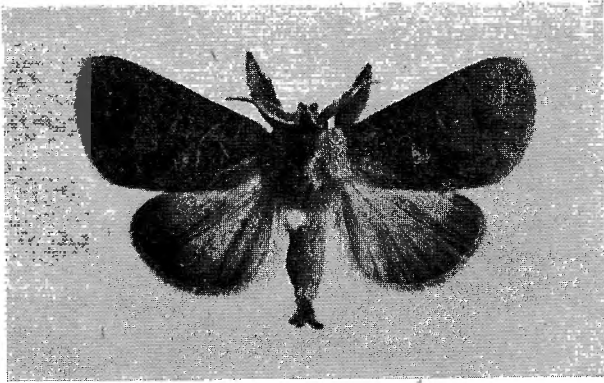


Fig. 2. — *Ichthyura restituta* Wlk. ♂,  $2\frac{1}{2} \times$  n. G.

Geogr. Verbr.: Bisher nur aus V.-Ind. und Ceyl. verzeichnet, auf Java jedoch nicht selten; Raupe dort auf *Flacourtia*.

Da die Art bisher nicht abgebildet ist, reproduziere ich hier eine Photographie, welche nach einem frischen ♂ auf Java angefertigt wurde.

1 ♂, 27 mm; Nongkodjadar, Java; 5-6.5.32. Pr. Léop.

## AGARISTIDAE

### 7. *Seudyra melanura* JORDAN

JORDAN in SEITZ XI (1912) 28 ♂ ♀ : N.-Cel.

Geogr. Verbr.: Nur von N.-Cel. bekannt.

1 ♂, 37 mm; N.-Cel.

Diese Art ist von der nahe verwandten *S. transiens* habituell gut zu unterscheiden durch die dunklere Gesamtfärbung, sowie durch das schmalere Querband der Vfl.; Zeichnung verwaschener; Thorax oberseits sehr dunkel; Hleibsschöpfe und Spitze schwarz.

## AGROTIDAE (TAMS; NOCTUIDAE auct.).

8. *Diphthera champa* MOORE

MOORE: P. Z. S. (1879) 403, pl. 33, f. 2 (*Moma*). — HPS. XII (1913) 378 ♂ ♀, pl. 234, f. 18 ♂. — SEITZ XI (1913) 40, pl. 5 h ♂ (*Moma*).

Geogr. Verbr.: S.-O.-As. bis Java.

1 ♀, 41 mm; Shembaganur.

9. *Acronicta fasciata* MOORE

MOORE: Lep. Ceyl. III (1885) 5, pl. 144, f. 4 (*Hyboma*): Ceyl. — HPS.: Moths II (1894) 234. — SEITZ XI (1913) 37, pl. 5 c.

Geogr. Verbr.: von Jap. und China über ganz S.-O.-As. bis N.-Guin. und N.-Austr.

1 ♀, 39 mm; Shembaganur.

10. *Euxoa interjectionis* GN.

GN.: Noct. I (1852) 281 ♀ (*Agrotis*): Java. — P. & S.: T. v. E. XX (1877) 27: Java; id. ib. p. 70: Sum.; id. ib. XXIII (1879-80) 49; Cel. — PGST.: Jhrb. Nass. XLIII (1890) 103; O.-Java. — HPS. IV (1903) 166, pl. 60, f. 11. — P. & S.: T. v. E. XLIX (1906) 23 (biol.!). — SEITZ XI (1913) 48, pl. 6 d ♂ ♀. — FRANSSEN: Landb. XII (1936) 68, pl. 2, f. 6 (biol.!).

Geogr. Verbr.: Von Mal. bis N.-Austr.

1 ♂, 31 mm; Lampo Battang, 1100 m, Cel., Pr. LÉOP.

11. *Rhyacia c-nigrum* L.

L.: Syst. Nat. ed. X (1758) 516: Eur. — HPS. IV (1903) 389 ♂ ♀, f. 76 ♂ (*Agrotis*). — P. & S.: T. v. E. XLIX (1906) 33: Java. — SEITZ XI (1912) 55.

Geogr. Verbr.: N.-Amer.; Eur.; As. bis Java.

2 ♀ ♀, 31 und 39 mm; Shembaganur.

\*) 12. *Rhyacia compta* WLK. (Dr. TAMS det.).

WLK. X (1856) 404 ♂ (*Graphiphora*): N.-S.-Wales. — HPS. IV (1903) 409. — SEITZ XI (1912) 57, pl. 7 f.

Geogr. Verbr.: Austr.; N.-Seeland; N. Hebr.

1 ♀, 32 mm; Shembaganur.

Die Identifizierung dieser Art verursachte auch im Brit. Mus. anfänglich nicht geringe Schwierigkeiten; erst nach meiner Abreise teilte Dr. TAMs mir obige Bestimmung mit. Die Art ist auch im Jav. Gebirge gar nicht selten, ich besitze Ex. sowohl aus W.- wie aus O.-Java (Tosari); im Mus. Leid. steht eine ganze Reihe unter dem Namen *nigrosignata* MOORE. Alle bisherigen Beschreibungen und Abbildungen passen allerdings nicht recht auf das vorliegende Ex., das mit den javanischen Stücken völlig übereinstimmt. Vielleicht wird später die Abspaltung einer besonderen Subsp. nötig sein. Eine Neubeschreibung ist jedenfalls angebracht. Grundfarbe von Kopf, Thorax-Oseite und Vfl. bräunlich violett, die Zeichnung der letzteren wenig ausgeprägt. Die Wellenlinie lichter, etwa holzbräunlich, fast gerade, wenig gezähelt, ohne deutliche W-Bildung. Die Nierenmakel licht holzbräunlich ausgefüllt, unscharf dunkler braun begrenzt, die Ringmakel nur ganz schwach angedeutet, anstelle der Zapfenmakel ein schwarzes Fleckchen, das fast oder ganz fehlen kann. Uebrige Querlinien ganz undeutlich, zwischen Nierenmakel und dem Hrande ein dunkler Schattenstreifen. Fransen schön violettbraun. Hfl. eintönig grau, nach der Basis zu kaum lichter.

### 13. *Heliothis assulta* GN.

F. : Ent. Syst. III/1 (1793) 456 (*Bombyx obsoleta*, nec F. : Syst. Ent. [1775] 579) : « in Americae meridionalis insulis ». — GN. : Noct. II (1852) 178 (*Heliothis assulta*) : sine habitat. — HPS. IV (1903) 47, pl. 55, f. 22 (*Chloridea*). — TAMs : Ins. Samoa III/4 Lep. (1935) 196 (*Heliothis armigera*). — FRANSSEN : Landb. XII (1936) 88 (biol.!).

1 Ex., 28 mm; Shembaganur.

Diese und die folgende Art verursachen nomenklatorische und andere Schwierigkeiten. Dr. TAMs, dem ich beide Ex. zur nochmaligen Revision übersandt hatte, bestimmte beide als *armigera* HB. Ich bin aber der Meinung, dass es sich um zwei verschiedene Arten handelt, und zwar um eine meist kleinere, rötliche, dunkler gezeichnete, und um eine meist etwas grössere, grünlichgraue Art mit weniger Zeichnung. VAN EECKE hat sie im Mus. Leiden auf grund der etwas verschiedenen ♂-Valven auseinandergehalten; FRANSSEN l. c. teilt neuerdings mit, dass auch die Lebensweise auf Java gewisse Unterschiede aufweist. Die Raupen unterscheiden sich nämlich etwas in der Wahl ihrer Nährpflanzen. Die grünlichgraue Art (*armigera* HB.) frisst gern *Mimosa invisa*

und rührt *Physalis* nicht an, die der rötlichen Art (*assulta* Gn.) verhält sich gerade umgekehrt, d. h. sie frisst gern *Physalis* (und Tabak) und verschmäht *Mimosa*. Auch ist letztere als Tabakschädling in ganz S.-O.-Asien berüchtigt als solcher wiederholt in der Literatur erwähnt. Es ergeben sich nun Schwierigkeiten, weil erstens von der grünlichen Art (*armigera*) auch rötliche Varianten vorkommen, die, wenn sie etwas dunkler gezeichnet und kleiner sind, kaum von *assulta* Gn. zu unterscheiden sind. Zweitens bleibt die richtige Benennung beider Arten noch stets etwas unsicher.

F. (1793) 456 hat offenbar die gelbliche oder rötliche Form (« *Alis flavescens* ») als *Bombyx obsoleta* zuerst beschrieben, u. z. v. aus Westindien. Leider ist der gewählte Name ein absolutes Homonym zu *Bombyx obsoleta* F. (1775) 579; Nova Holl., und verfällt darum unter allen Umständen. Siehe auch TAMS l. c.

Im Jahre 1852 beschreibt GUENÉE l. c. eine rötliche Form (« *d'un fauve vif* ») als *Heliothis assulta*, leider ohne patria-Angabe. Es empfiehlt sich daher den Namen *assulta* für die rötliche Form beizubehalten, im Gegensatz zur folgenden.

#### 14. *Heliothis armigera* Hb.

Hb.: Samml. Eur. Schm. Noct. II (1827 \*), pl. 79, f. 370. — Hps. IV (1903) 45, f. 18 ♂ (*Chloridea*). — FRANSSEN: Landb. XII (1936) 87, pl. 3, f. 4-8 (*obsoleta*).

1 ♂, 33 mm; Shembaganur.

Dies ist die hell grünlichgraue Form, die zuerst von HÜBNER l. c. abgebildet wurde. Das Handkolorit in dem mir vorliegenden Ex. von Hb.'s Werk ist anscheinend verblichen und zeigt ein fahl gelbgraues Tier, es ist aber möglich, dass die Abbildung ursprünglich einen grünlichen Ton hatte, denn man kann sich leicht überzeugen, dass gerade das Grün in diesen Hb.'schen Abbildungen mitunter gelitten hat, während im Gegenteil die rötlichen und gelblichen Töne sehr gut erhalten geblieben sind.

Was den Gattungsnamen *Heliothis* betrifft, dieser wurde von HAMPSON in Cat. IV l. c. durch *Chloridea* WESTW.: Jard. Nat. Libr. XXXII (1841) 198, typ. *virescens* F.: N.- und S.-Amer., ersetzt. HAMPSON l. c. citiert als Autor HÜBNER: Tent. ined. typ.

(\*) Nach SHERBORN & PROUT, A. M. N. H. [8] IX (1912) 175-180, sind die Tafeln 75-86 von 1802-1806 erschienen; s. HOEN-SCHENKLING: Ind. lit. ent. II (1928) 285.



*dipsacea* L.; in Moths II (1894) 174 wird OCHSENHEIMER, Eur. Schm. IV (1816) 91, typ. ebenfalls *dipsacea* L., als Autor angegeben. An dieser Stelle wird jedoch noch keine Gattungsdiagnose gegeben, es werden nur verschiedene Arten aufgezählt. Eine nähere Beschreibung der Gattung bringt erst TREITSCHKE im gleichen Werke, Bd. V/3 (1825) 215; es wäre daher empfehlenswert zu schreiben *Heliothis* O.-Tr. (1816, 1825). Jedenfalls ist dieser Gattungsname prioritätsberechtigt und giltig.

#### 15. *Tiracola plagiata* Wlk.

Wlk. XI (1857) 740 ♂ (*Agrotis*): Ceyl. — P. & S.: T. v. E. XLIX (1906) 35: Java. — SEITZ-WARR. XI (1912) 73, pl. 9 h.

Geogr. Verbr.: Von V.-Ind. über Ceyl., H.-Ind., Mal. Arch. bis Austr. und Südsee-Ins.

1 ♂, 53 mm; N.-Cel.

Eine sehr häufige Art, auf Java die Raupe mitunter massenhaft auf Convolvulaceen.

#### 16. *Hyphilare hamifera* Wlk.

Wlk.: J. L. S. VI (1862) 179 (*Leucania*): Born. — SWH.: Cat. Ox. II (1900) 44. — Hps. V (1905) 498 (*Cirphis*). — P. & S.: T. v. E. XLIX (1906) 39: Java. — SEITZ-WARR. XI (1913) 89, pl. 11 h ♀. — RPKK. (1932) 85 ♂: Cel.

Geogr. Verbr.: Form.; Burma; Java; Cel.

4 ♂♂, 27-36 mm; 2 ♀♀, 25-37 mm; N.-Cel.

#### \*) 17. *Sideridis compta* MOORE

MOORE: P. Z. S. (1881) 336, pl. 37, f. 8 (*Leucania*). — Hps.: Moths II (1894) 272 ♂ ♀. — SEITZ-WARR. XI (1913) 95, pl. 12 k ♀. 13 a ♂.

Geogr. Verbr.: S.-Ind.; Ceyl.; Burma; Singap.; Born.

2 ♂♂, 28-30 mm; 1 ♀, 29 mm; N.-Cel.

Eine wenig markante Art mit schwach entwickelter Zeichnung.

#### 18. *Sideridis unipuncta* Haw.

Haw.: Brit. Lep. (1803) 174: Engl. — Hps. V (1905) 41 (*Cirphis*). — P. & S.: T. v. E. XLIX (1906) 41: Java. — SEITZ-WARR. XI (1913) 96.

Geogr. Verbr.: Trop. und subtrop. Cosmopolit, bis in die gemässigten Gegenden vordringend.

1 ♀, 38 mm; Shembaganur.

Die Art ist in allen wärmeren Ländern der Erde sehr schädlich an kultivierten Gramineen, auf Java z. B. an Reis. Raupe als « army worm » bekannt. Mit umfangreicher Literatur.

\*) 19. *Cirphis indica* n. sp. ♂ ♀, s. Abb. 3.

Obschon es gewagt erscheinen mag, eine neue *Cirphis* zu beschreiben, bleibt für das vorliegende Pärchen keine andere Möglichkeit übrig. Dr. TAMS und ich haben im Br. Mus. das grosse und sehr vollständige *Cirphis*-Material wiederholt verglichen, desgleichen habe ich die grossen Serien im Mus. Leid. durchgesehen, mit dem Erfolg, dass dieses Pärchen mit keiner bekannten Art zu identifizieren ist.

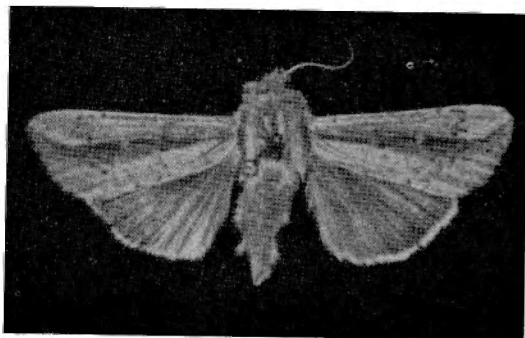


Fig. 3. — *Cirphis indica* n. sp. ♂, Holotypus.  $1\frac{1}{2} \times$  n. G.

Das ♂ ist graugelb, mit schwacher Andeutung eines dunkleren Wurzelstreifens, der sich über den unteren Teil der Nierenmakel hinaus erstreckt und der mit einem ebenfalls schwach entwickelten dunklen Apikalwisch in Verbindung tritt. Spuren einer Antemediane kaum vorhanden. Andeutungen einer stark gezackten Postmediane als dunkle Fleckchen auf und zwischen den Adern. Untere Hälfte der Nierenmakel scharf, licht, schwärzlich umgeben, obere Hälfte fehlend oder sehr schwach. Zapfen- und Ringmakel als dunkle Pünktchen angedeutet. Hfl. heller grau, nach der Basis zu besonders licht, fast hyalin, dem Saume entlang etwas dunkler grau. Unterseite licht, einfarbig, beide Flügelpaare nach dem Aussenrande etwas grauer beschuppt.

Das ♀ ist etwas rötlicher gelb, noch schwächer gezeichnet, nur der untere Teil der lichten Nierenmakel scharf accentuiert.

Die Art erinnert etwas an *S. compta* MOORE, durch die anders gestaltete Nierenmakel davon sofort zu unterscheiden.

1 ♂ (Holotypus) 33 mm, 1 ♀ (Allotypus) 34 mm; Shembaganur.

\*) 20. *Sesamia celebensis* n. sp. ♀, s. Abb. 4.

Eine genaue Durchsicht des grossen Materials im Londoner und Leidener Museum führte zur Auffassung, dass das vorliegende Ex. einer neuen Art angehört.

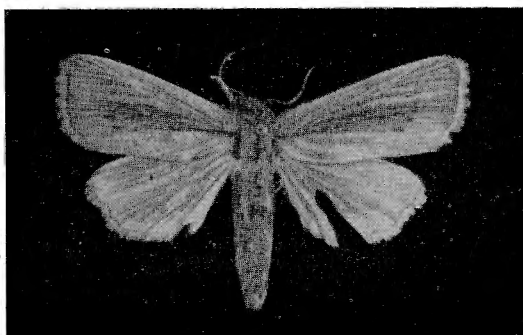


Fig. 4. — *Sesamia celebensis* n. sp. ♀, Holotypus.  $1\frac{1}{2} \times$  n. G.

Vfl. rötlich strohfarben, fast zeichnungslos. Nur die Adern heben sich etwas lichter ab. Ein ganz undeutlicher grauer Wisch folgt, von der Flügelwurzel aus, dem Cubitus. Schwache, dunkle Aderpunkte deuten die Lage der Postmediane an. Fransen hell rötlich, die Saumlinie darvor fein dunkel. Hfl. einschl. der Fransen weiss. Kopf und Thorax wie die Vfl., Hinterleib grau. Unterseite licht, Vfl. grösstenteils hellgrau.

Die Art steht vielleicht der *S. vuteria* STOLL nahe, siehe SEITZ III (1914) 240, pl. 48 f. Die Vfl. sind aber mehr gerundet. Mit *S. nonagrioides albiciliata* SN. (siehe v. DEVENTER: Dierl. vijanden v. h. suikerriet, 2. dr., 1912, p.103), welche Art von WARREN, in SEITZ l. c. als synonym zu *vuteria* STOLL aufgefasst wird, ist *S. celebensis* jedenfalls nicht identisch. Dagegen gehört die Art vielleicht zu *S. albiciliata* SN.: Tijdschr. v. Ent. XXIII (1879-80) 44 ♂, pl. 4, f. 3 ♂, Cel.-Bonthain, von der SN.: Iris VIII (1895) 142 weiter angibt, dass sie auch auf Sum. vorkommt, während

PAGENSTECHE: Jhrb. Nass. XLVII (1894) 35, sie von Java verzeichnet. Leider befinden SNELLEN's Typen sich nicht im Mus. Leid.; dafür sind der Leid. Samml. 2 ♂ und 2 ♀ einer *Sesamia* von N.-Cel. vorhanden, die offenbar mit *Ses. celebensis* identisch sind. Sie unterscheiden sich in ganz auffälliger Weise von der gewöhnlichen *S. inferens* durch bedeutendere Grösse und den Rötelton. Der graue Längswisch des Vfls. ist fast unsichtbar, beim ♂ ist eine gekrümmte postmediale Reihe dunkler Punkte schwach angedeutet.

Die Arten der Gattung *Sesamia* sind dringend revisionsbedürftig.

1 ♀, 35 mm (Holotypus); N.-Cel.

\*) 21. *Dipterygia indica* MOORE

MOORE: P. Z. S. (1867) 51. — Hps. VII (1908) 69 ♀, pl. 109, f. 15 ♀. — SEITZ-WARR. XI (1913) 122 ♂ ♀, pl. 15 g.

Geogr. Verbr.: V.-Ind.

2 ♀ ♀, 37-40 mm; N.-Cel.

Ich besitze die gleiche Art in einer Reihe von Ex. aus Java und Sum. Die Bestimmung der verschiedenen Arten dieser Gattung ist nicht leicht und nicht frei von Unsicherheiten; obige Bestimmung erfolgte auf Grund des Materials im Brit. Mus.

22. *Adisura atkinsoni* MOORE

MOORE: P. Z. S. (1881) 368, pl. 37, f. 6. — Hps.: Moths II (1894) 173, f. 113 ♂; id. IV (1903) 120 ♂ ♀, f. 39 ♂ (*atkinsoni*!). — SEITZ-WARR. XI (1913) pl. 28 f ♂ ♀.

Geogr. Verbr.: Ind.; Ceyl.

1 ♀, 27 mm; Shembaganur.

\*) 23. *Perigeodes cinnamomea* n. sp. ♀, s. Abb. 5.

Diese Art unterscheidet sich in ganz auffälliger Weise durch den zimmtroten Hleib und Hfl. von der übrigens recht ähnlichen *P. malayica* SN. (VETH: M.-Sum., Lep. p. 46, pl. 4, f. 6, 1892, als « *Orthogonia* »), sodass ich nicht zögere sie als eigne Art aufzufassen. Die Useite aller Flügel ist auffallend dunkel braunrot, mit einer undeutlichen Querbinde.

2 ♀ ♀, 36 mm (Holo- und Paratypus); N.-Cel.

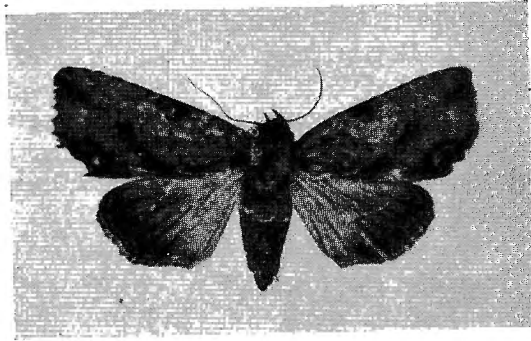


Fig. 5. — *Perigeodes cinnamomea* n. sp. ♀, Holotypus.  $1\frac{1}{2} \times$  n. G.

#### 24. *Perigea illecta* WLK.

WLK. XXXII (1865) 684 ♀ : N. Hindost. — RPKE. (1932) 85 ♀, pl. 1, f. 3 ♀ : Cel. — TAMS : Ins. Samoa III/4, Lep. (1935) 201, pl. 7, f. 10, 11 ; pl. 8, f. 6, 7.

Geogr. Verbr. : Ganz S.-O.-Asien ; Südsee-Ins.

5 Ex., ♂ und ♀, 30-35 mm ; N.-Cel.

Herr Dr. TAMS machte mich im Brit. Mus. freundlichst darauf aufmerksam, dass meine Synonymierung (l. c.) mit *Euplexia conducta* WLK., die ich aus HPS. Moths II (1894) 211 übernommen habe, nicht richtig ist. Herr Dr. TAMS beabsichtigt die sehr verwickelte Synonymie dieser Art in einem besonderen Artikel auseinanderzusetzen.

#### 25. *Stenopterygia subcurva* WLK.

WLK. XI (1857) 592 (*Hadena*) : Ceyl. — SWH. : Cat. Ox. II (1900) 19 (*Euplexia*) : Born. — SEITZ-WARR. XI (1913) 123, pl. 15 h.

Geogr. Verbr. : N.-Ind., Ceyl. bis Born.

1 ♂, 30 mm ; Shembaganur.

#### 26. *Spodoptera mauritia* BSDV.

BSDV. : Faune Ent. Madag., Léop. (1834) 92, pl. 13, f. 9 (*Hadena*). — P. & S. : T. v. E. XX (1877) 25 : Java. — SN. : ib. p. 70 : Sum. ; id. ib. XXX (1886) 89 : Java ; Cel. — PGST. : Jhrb. Nass. XLI (1888) 129 : Amb. ; id. : Abh. Senck. XXXIII (1911) 438 :

Sum.; Java; Cel. — SWH.: Fsc. Mal. Lep. Het. (1903) 71: Mal.  
— HPS. VIII (1909) 256. — TAMS: J. N. H. S. Siam VI (1924)  
236: Siam. — VAN EECKE: Misc. Zool. Sum. LXIX (1932) 2 ♂:  
Sum.

Geogr. Verbr.: Eine ungemein weit verbreitete und häufige  
Art, von Afr. über ganz S.-O.-As. bis Austr. und Hawaii. Die  
Raupe ist allgemein schädlich für zahlreiche Kulturgewächse.

1 ♂, 34 mm, 1 ♀, 36 mm; Shembaganur. 1 ♀, 35 mm; N.-Cel.

### 27. *Hypoperigea leprosticta* HPS. (Dr. TAMS det.).

HPS.: J. B. N. H. S. XVII (1906) 469 (*Euxplexia*); id. VIII  
(1909) 423 ♂ ♀, pl. 133, f. 9. — FRANSSSEN: Ent. Med. N.-I. II  
(1936) 30, tf. 1-4. (biol.!).

Geogr. Verbr.: Ceyl.; Sing.; Java.

1 ♀, 28 mm; N.-Cel.

Ein auffallend kleines Ex., mit teilweise zusammenfließenden  
weissen Vfl.-Flecken, das ich entschieden für eine n. sp. halten  
würde, wenn mehrere solche Ex. vorlägen, und wenn nicht eine  
Autorität wie Dr. TAMS obige Bestimmung mitgeteilt hätte.

### 28. *Athetis placida* MOORE

MOORE: Lep. Ceyl. III (1885) 30 (*Radinacra*). — HPS.: Moths  
II (1894) 260 (*Caradrina quadripunctata*).

1 ♀, ungefähr 22 mm, stark geflogen und beschädigt; Bali W.  
Tjandikusuma. Pr. LÉOP.

Geogr. Verbr.: Eur.; As.

Diese Art wird als der S.-O.-Asiatische Vertreter der Europäi-  
schen *A. clavipalpis* SCOP. (= *Caradrina quadripunctata* F.) be-  
trachtet. Das vorliegende Ex. ist leider so stark beschädigt, dass  
die Determination nicht ganz sicher erscheint.

### *Feliniopsis* n. g.

Fühler des ♂ sehr fein bewimpert; Augen gross, halbkuglig,  
nackt, unbehaart; Ocellen vorhanden, aber sehr klein. Palpen  
fast gerade, mässig aufgerichtet, das 2. Glied etwa 2-3 mal so  
lang wie breit, anliegend beschuppt, das Endglied kurz-zylind-  
risch, von etwa 1/4 der Länge des 2. Gliedes, anliegend  
beschuppt, es erreicht kaum die Fühlerbasis. Sauger vorhanden.  
Kopf mit rechteckiger, weisslich, aber kurz behaarter Stirn-

platte. Im Vfl. entspringen  $n_3$ ,  $n_4$  und  $n_5$  aus der unteren mc-Ecke, an ihrer Basis sind sie ein wenig genähert;  $n_7$  frei,  $n_8$  und  $n_9$  gestielt. Areola vorhanden, Costa gerade, Apex rechtwinklig, Aussenrand fast gerade, Retinaculum faltenförmig. Im Hfl.  $n_5$  fehlend oder ganz schwach entwickelt;  $n_3$  und  $n_4$  an der Basis genähert,  $n_2$  entspringt in der Nähe der unteren mc-Ecke,  $n_8$  ist ganz frei. Querader sehr schwach. Thorax und Hleib ohne Schöpfe. Beine kurz, Vbeine ohne, Htibien mit Mittel- und Endspornen, anscheinend ohne feine Bedornung. Mit der Noctuidentabelle in Hps. IV (1903) 3, 4 lässt sich die Gattung zwanglos in die sfam. Acronictinae einreihen.

\*) 29. *Feliniopsis incerta* n. sp. ♂, s. Abb. 6.

Das ganze Tier oberseits von einem hellen Graubraun, mit schwachem Rötelglanz. Kopf und Thorax oberseits mit gemischter, hellerer und dunklerer graubrauner Beschuppung. Vfl. kaum doppelt so lang als breit, mit kaum angedeuteten bis schwach entwickelten, aber stark gezähnten, schwarzbraunen Querlinien. Besonders die fast ganz verloschene Wellenlinie in  $c_2$ ,  $c_3$  und  $c_4$

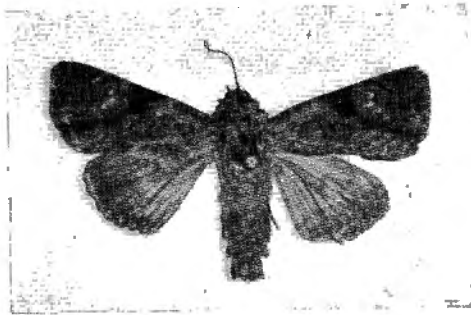


Fig. 6. — *Feliniopsis incerta* f. *alborenalis* n. g., n. sp.  
Holotypus Mus. Leiden, 1 1/2 × n. G.

mit langen, spitzen, nach innen gerichteten dunklen Fortsätzen. An der Innenseite der Nierenmakel ein auffälliger braunschwarzer Fleck, der sich bis an die Costa erstreckt und der nach unten und aussen mit dem spitzen Fortsatz der Wellenlinie in  $c_2$  in Verbindung tritt. Hierdurch entsteht eine charakteristische, dunkle Zeichnung, welche sich von der Costa-Mitte bis oberhalb des Hwinkels fortsetzt. Makeln ganz undeutlich bis fehlend, bei

dem Ex. des Mus. Leid. die Nierenmakel jedoch weiss ausgefüllt, ebenso die Postmedianen an der Costa aussen weisslich angelegt. Ich nenne diese form f. *alborenalis*.

Vfl.-Useite grösstenteils dunkler grau, nach der Basis lichter, mit schwacher, gerader, dunkler Postmedianen. Hfl. lichter, rötlich, mit dunklem mc-Fleck und deutlicher, dunkler, etwas gezählelter Postmedianen.

1 ♂, 34 mm, Holotypus, N.-Cel.; 1 ♂, 34 mm, Holotypus f. *alborenalis*, Mus. Leid., vom gleichen Fundort.

Systematisch dürfte die Art sich der Gattung *Euxplecia* STEPH. anschliessen. Dem Habitus entspricht einigermassen die Abbildung von *Platyprosopa nigrostriata* B.-BAK. bei SEITZ-WARREN XI, pl. 16 g, die zugehörige Beschreibung passt aber nicht auf dieses Tier.

\*) 30. *Checupa fortissima* MOORE

MOORE: P. Z. S. (1867) 60, pl. 6, f. 5: Sikh. — Hps. VII (1908) 112 ♂ ♀, f. 19. — SEITZ-WARR. XI (1913) 133 ♂ ♀, pl. 16 g ♂ ♀.

Geogr. Verbr.: Bisher nur von Sikhim bekannt, kommt aber auch auf Java und Sumatra, im Gebirge vor.

1 ♀, 50 mm; N.-Cel.

Miss PROUT hat im Bull. Hill Mus. I (1924) 413, pl. 22, f. 3 eine *Ch. equifortis* von Sum., Korintji, beschrieben, die nach ihrer eignen Auffassung vielleicht nur eine ssp. von *fortissima* MOORE ist.

*Euteliella* n. g.

Wie *Eutelia* HB., aber die Palpen auffallend länger, das 2. Glied erreicht fast die Stirn, mässig abgeplattet, anliegend behaart und beschuppt, das 3. Glied etwa so lang wie das 2., aber dünner und schmaler, stabförmig, gerade anliegend beschuppt. Vfl. mit  $n_{7-10}$  aus der Anhangszelle,  $n_{8,9}$  lang gestielt. Hfl. mit  $n_3$  kräftig, der Basis von  $n_4$  genähert. Haftborste des ♀ einfach. Fühler auch beim ♂ einfach fadenförmig, ohne Zilien, von etwa  $3/4$  Costa-Länge.

\*) 31. *Euteliella eriopoides* n. sp. ♂ ♀, s. Abb. 7, 8.

Sehr variabel. Vfl. dunkel violettbraun, unter der Lupe namentlich sind violette Farbtöne deutlich erkennbar. Die Quer-



linien mehr oder weniger undeutlich, stark gezähnt, an der Costa mit oder ohne hellen Ansätzen. Im Apex an der Costa ein dunkler Dreiecksfleck, der aussen von der Wellenlinie weisslich begrenzt ist. Letztere ganz verloschen oder weisslich angedeutet, mit schwarzen Fleckchen an der Innenseite akzentuiert, namentlich in  $c_4$ . Ein Ex. ist im Hwinkel des Vfl. weisslich aufgehellt.

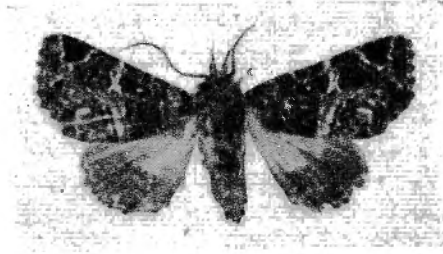


Fig. 7. — *Euteliella eriopoïdes* n. g. n. sp. ♂, Holotypus.  $1\frac{1}{2} \times$  n. G.

Die Nierenmakel weisslich, etwas zusammengedrückt, die Ringmakel als weisser Punkt eben sichtbar. Die Nierenmakel mitunter in einer hell rötlich grauen Querbinde, deren unterer Teil meist deutlich ist. Uebrigens sind dunklere Querschatten reichlich entwickelt. Aeusserste Saumlinie fein hell, innen von schwar-

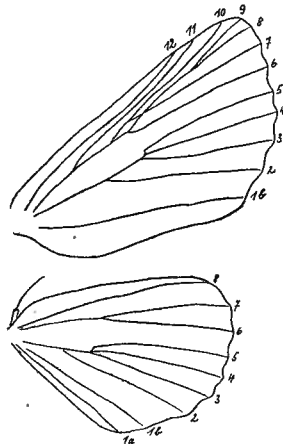


Fig. 8. — *Euteliella eriopoïdes* n. g. n. sp. ♂, Adersystem.

zen Mündchen begrenzt. Fransen dunkel graubraun. Hfl. mit etwas lichterem Basalteile und grauer Aussenhälfte. Hlb. ober- und unterseits heller oder dunkler braungrau, mit einem undeut-

lichen, violettbraunen Rückenschöpfchen an der Basis. Useite aller Fl. etwas lichter, grau, bräunlich violett bis kupfrig, mit mehreren gezähnelten, braunen Querlinien, namentlich auf den Hfl., und dunklern mc-Fleckchen auf letzteren.

1 ♂ (Holotypus) 24 mm, N.-Cel.; 1 ♀ (Allotypus) 27 mm, Mus. Amsterdam; 4 ♂ (Paratypen) 23-25 mm, Mus. Amsterdam; 3 ♂, 1 ♀, Mus. Leid., alle vom gleichen Fundort.

\*) 32. *Eriopus indica* BTL.

BTL.: A. M. N. H. [6] VIII (1891) 76, pl. 9, f. 8 (*Cotanda*). — HPS. VII (1908) 536 ♀♂, f. 117 ♀. — SEITZ-WARR. XI (1913) 159, pl. 19 a ♂♀. — VAN ECKE: Misc. Zool. Sum. LXIX (1932) 2 ♂: Sum.

Geogr. Verbr.: V.-Ind.; Sum.

1 ♂, 24 mm; N.-Cel.

\*) 33. *Eriopus trilineatus* WLK.

WLK.: J. Linn. Soc. VI (1862) 137 (*Agabra*): Born. — HPS. VII (1908) 539 ♂, pl. 120, f. 30 ♂: Sing.; Born. — SEITZ-WARR. XI (1913) 160, pl. 19 b ♂. — RTHSCH.: J. F. M. S. Mus. VIII/3 (1920) 116 ♂: Sum.

Geogr. Verbr.: Singap.; Sum.; Born.; Amb.

1 ♂, 30 mm; N.-Cel.

\*) 34. *Eriopus aluensis* BTL.

BTL.: A. M. N. H. [6] VIII (1891) 74, pl. 9, f. 4 (*Dissolophus*). — BETH.-BAK.: Nov. Zool. XIII (1906) 200. — HPS. VII (1908) 569 ♂♀, f. 137 ♂. — SEITZ-WARR. XI (1913) 164.

Geogr. Verbr.: Salom.; Luisiad.; N.-Guin.

1 ♀, 18 mm; N.-Cel.

Eine kleine, unscheinbare, beinah strohgelbe Art, die namentlich in abgeflogenen Zustande an eine Erastrine erinnert.

\*) 35. *Eutelia tripartita* SEMP.

SEMP.: Schm. Phil. II (1900) 532, pl. 60, f. 8 (*Ingura*). — HPS. IX (1912) 19 ♂♀, f. 11 ♂.

Geogr. Verbr.: N.-Ind.; Mal.; Phil.; N.-Guin.

1 ♂, 36 mm; N.-Cel.

\*36) *Bombotelia caesia* n. sp. ♂, s. Abb. 9.

Eine charakteristische Art, die mit keiner andern zu verwechseln ist. Körper und Flügel oberseits schön bläulichgrau, Vfl. mit fast zeichnungslose Wurzelfelde und einer scharf geprägten, ungezähnten braunschwarzen Mediane, die auf der Nierenmakel stumpfwinklig geknickt ist. Die Nierenmakel lichtbraun bis braunschwarz ausgefüllt. Das Mittelfeld des Vfl. grössten-

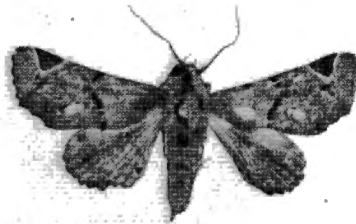


Fig. 9. ♂ *Bombotelia caesia* n. sp. ♂, Holotypus.  $1\frac{1}{2} \times$  n. G.

teils rostrot übergossen, mit einem lichten, blaugrauen Fleckchen in Zelle 1; der Apex von der licht blaugrauen Grundfarbe. Im Apex an der Costa ein braungrauer Dreiecksfleck, welcher deutlich weiss begrenzt ist. Darunter andeutungsweise dunklere Zeichnung, welche schräg nach der Mitte des Aussenrandes gerichtet ist. Hfl. blaugrau, mit rostfarbenem Anfluge, namentlich in der äusseren Hälfte. Schöpfchen auf dem 1. Hleibssegment braun. Unterseite lebhaft, violettgrau und rötlich, mit dunkleren Querlinien, und mit einem dicken, schwarzen Punkt auf der Querader des Hfl.

2 ♂♂ (Holo- und Paratypus), beide 31 mm, N.-Cel. Auch im Mus. Leid. vom gleichen Fundorte.

\*) 37. *Androlymnia difformis* n. sp. ♂, s. Abb. 10, 11.

Der *A. emarginata* Hps.: Ill. &c. VIII (1891) 76, pl. 145, f. 22 (*Ozarba*) von V.-Ind., Ceyl. und Bali habituell ähnlich, strukturell aber sofort durch den eigentümlich Verlauf des Cubitus im ♂-Vfl. unterschieden. Dieser Aderstamm ist bogig nach oben gekrümmt, sodass zwischen  $n_{1b}$  und  $n_2$  ein grosser Abstand entsteht und die Mittelzelle etwas eingengt wird. In dem erwähnten Abstand zwischen  $n_2$  und  $n_{1b}$  fallen die regelmässig angeordneten

Schuppenreihen auf, sodass diese Fläche oberseits und unterseits wie gerippt erscheint. Grundfarbe des Kopfes, des Thorax und der Vfl.-Oberseite blaugrau, letztere mit zwei dunkelbraunen

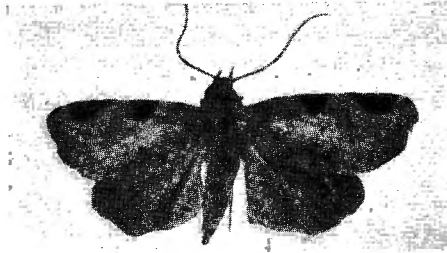


Fig. 10. — *Androlymnia difformis* n. sp. ♂, Paratypus  
Mus. Amsterdam.  $2 \times$  n. G.

Costalflecken. Querlinien schwach entwickelt, dunkel, stark gewellt. Hfl. und Hleib, sowie die ganze Useite einfarbig dunkelgrau.

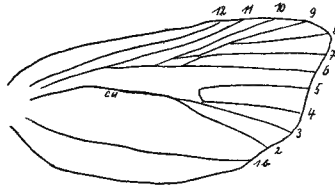


Fig. 11. — *Androlymnia difformis* n. sp. ♂, Adersystem, Vorderflügel.

1 ♂ (Holotypus), 24 mm., N.-Cel.; 2 ♂♂ vom gleichen Fundort, Mus. Amst.; 3 ♂ Mus. Leid., Paratypen. Ein ganz identisches ♂ fing ich auf der Mol.-Insel Batjan.

\*) 38. *Callyna leuconota* LOWER

LOWER: Tr. R. Soc. S. Austr. XXVII (1903) 35. — Hps. IX (1910) 362, Pl. 145, f. 9 ♀. — SEITZ-WARR. XI (1913) 195, pl. 21 f.

Geogr. Verbr.: N.-Austr. und N.-Guin.

3 ♀♀, 38-39 mm.; N.-Cel.

39. *Callyna monoleuca* Wlk., s. Abb. 12.

Wlk. XV (1858) 1667 ♂ : Canara ; id. XXXIII (1865) 914. —  
 Sn. : T. v. E. XXIII (1880) 54 ♀, pl. 4, f. 9 ♀ (*Leocyma apicalis*) : Cel. ; Java. — Hps. IX (1910) 366 ♂ ♀. — SEITZ-WARR.  
 XI (1913) 196, pl. 21 g. — TAMM : J. N. H. S. Siam VI (1924)  
 236 : Siam.

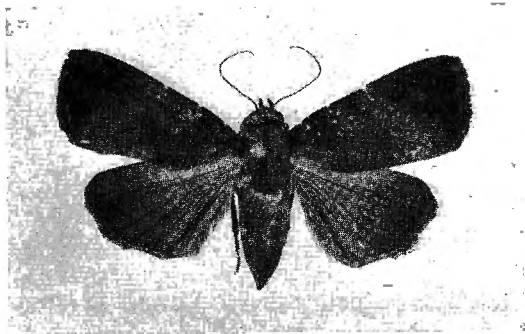


Fig. 12. — *Callyna monoleuca* f. *demaculata* n.,  
 Holotypus. 1 1/2 × n. G.

Geogr. Verbr. : V.-Ind. bis Südsee-Ins.

3 ♀ ♀, 34-35 mm ; N.-Cel.

Bei einem ♀ fehlt der lichte Apikalfleck im Vfl. vollständig :  
 f. *demaculata* n.

\*) 40. *Callyna abscissa* n. sp. ♀, s. Abb. 13.

Der *C. leuconota* LOWER ähnlich, Gesamtfärbung jedoch gleichmässig und dunkler violettbraun, der basale Costalfleck des Vfl. fehlt vollständig, der dunkle apicale Fleck ähnlich wie bei *leuconota*, an der Innenseite durch eine feine, gerade, weisse Linie, die Postmedianen, scharf abgeschnitten, nach aussen verlaufend. Querlinien und Makeln dunkler, schwach entwickelt, der costale Beginn der Antemediane weiss angedeutet. Franssen und Hfl. einfarbig braunschwarz. Unterseite dunkelgrau, mit dunklerem Medianschatten über beide Flügelpaare, derselbe ist, namentlich an der Aussenseite, etwas heller begrenzt. Die Postmedianen des Vfl. ist auch hier durch ein helleres Costalfleckchen angedeutet.

Es liegen drei ♀ ♀ vor, zwei davon besitzen kein helles Apical-

fleckchen im Vfl. (*abscissa*), das dritte weist ein kleines, helles Apicalfleckchen auf, letzteres ist etwas mondförmig, hellgelb, etwas mit dunkelbraunen Schuppen erfüllt, nach innen scharf

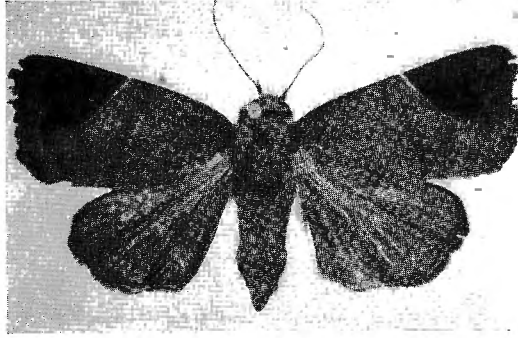


Fig. 13. — *Callyna abscissa* n. sp. ♀, Holotypus. 1  $\frac{1}{2}$  × n. G.

weiss abgesetzt. Ich bezeichne dieses Ex. als f. *lunigera*. Diesem Ex. fehlt die linke Flügelspitze.

3 ♀♀, 40, 42 und 44 mm, Holotypus und Paratypus sowie Holotypus f. *lunigera*; N.-Cel.

\*) 41. **Lophoruza pulcherrima** BTL.

BTL.: Ill. &c. III (1879) 67, pl. 57, f. 5-9. — Hps.: Moths III (1895) 10 (*Zethes*). — SEITZ-WARR. III (1913) 411, pl. 71 i (*Lophograptia*).

Geogr. Verbr.: Japan; N.-China; Simla; Java (Mus. Leid.).

1 ♂, 25 mm; N.-Cel.

\*) 42. **Lophoruza tamsi** n. sp. ♂, s. Abb. 14.

Die vorherrschenden Farbtöne der Oseite, einschl. des Thorax und des Heibs, sind weisslich violett und grau. Weisslich violett ist das Costal- und Wurzelfed des Vfl., grau die Aussenhälfte desselben. Die Grenze dieser beiden Farbtöne ist scharf und geradlinig, und erstreckt sich bis in den Apex. Unterhalb des Apex, etwa bis in den Bereich des  $n_4$ , ein schwarzer Fleck, der innen durch einen weissen Punkt und dann durch braune Töne begrenzt ist. Makeln und Querbinden ganz undeutlich oder fehlend. Fransen hellgrau violett, braun und schwärzlich gefleckt. Die

Hfl. schliessen sich an das Vfl.-Muster an. Querbinden etwas deutlicher, hell. Ein par braune Fleckchen oberhalb des Analwinkels. Fransen hellgrau-violett. Useite hellgrau. Vfl. mit einer

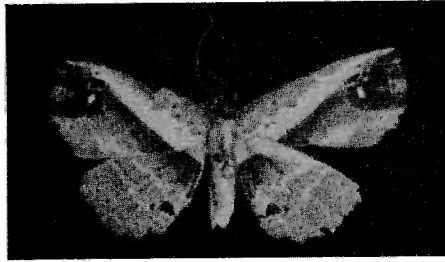


Fig. 14. — *Lophoruzza tamsi* n. sp. ♂, Holotypus. 2 × n. G.

schwärzlichen Mediane, Hfl. mit ebensolcher Ante- und Postmediane. Beine hellgrau. Palpen dunkelgrau bis schwärzlich, vorall das 2. Glied mit eingestreuten, hellen Schüppchen.

1 ♂ (Holotypus), 22 mm; N.-Cel.

#### 43. *Pataeta conspicienda* Wlk.

Wlk. XV (1858) ♂: Moreton-B. — Sn.: T. v. E. XXXIII (1880) 68 ♂ ♀, pl. 6, f. 1 (*Phlegetonia corvina*): Cel.; Saleyer. — Hps. XI (1912) 69 ♂ ♀, f. 26 ♂.

Geogr. Verbr.: Cel.; N.-Guin.; Austr.

1 ♀, 30 mm; N.-Cel.

#### \*) 44. *Anigraea rubida* Wlk.

Wlk.: J. L. S. Zool. VI (1862) 139: Born. — Swh.: Cat. Ox. II (1900) 93, pl. 2, f. 16. — Hps. XI (1912) 101 ♂ ♀, f. 37 ♂.

Geogr. Verb.: N.-Ind.; Singap.; Born.

1 ♂, 31 mm; N.-Cel.

#### 45. *Barasa nigrosigillata* n. sp. ♂ ♀.

Rpke. (1932) 87 ♂ (*acronyctoïdes* nec Wlk.).

Ich habe diese Art l. c. mit *acronyctoïdes* Wlk. identifiziert. Nähere Untersuchung ergibt, dass man sie besser als eigne Art betrachtet, es sei denn, dass sie später als stark differenzierte ssp. von *acronyctoïdes* aufgefasst werden sollte. Sie ist grösser

und forscher, die Färbung und Zeichnung ist im Prinzip dieselbe, obwohl letztere kräftiger ist. Das ♂ ist in sehr auffälliger Weise charakterisiert durch einen schwarzen Androconienfleck von länglich ovaler Form, der zwischen Mittelzelle und Costa der Hfl.-Oberseite gelegen ist. Er correspondiert mit dem Andr.-Büschel der Vfl.-Useite. Die Java-Form *caradrinoides* Sn.: T. v. E. XXII (1879) 94, pl. 10, f. 10 a-d (*Sarrothripa*), welche Hps. XI (1912) 389 noch als Synonym von *acronyctoides* auführt, steht jetzt im Brit. Mus. als gute Art. Ihre ♂-Gonap. sind in allen Teilen denen der *nigrosigillata* ähnlich, aber viel zarter gebaut; bei letzterer trägt das freie Ende der Valve eine stark entwickelte, nach innen gerichtete Dornenbürste; bei *caradrinoides* Sn. ist nur ein schwacher Haarbesatz an dieser Stelle vorhanden.

3 ♂♂, 1 ♀ (Holotypus, Allotypus und Paratypen), 29-32 mm; N.-Cel.

\*) 46. *Barasa vanbraeckeli* n. sp. ♂ ♀, s. Abb. 15, 16.

Gehört in die Sektion II von Hps. XI (1912) 391: ♂-Vfl. ohne Androc.-Einrichtung unterseits,  $n_7$  jedoch entspringt aus der Areola, also nicht mit  $n_{8,9}$  gestielt. Im Hfl. ist  $n_3$  und  $n_4$  nicht gestielt. Die Art unterscheidet sich leicht durch die Flügelfärbung. Der Vfl. ist im basalen Drittel weisslich grau, in der Aus-

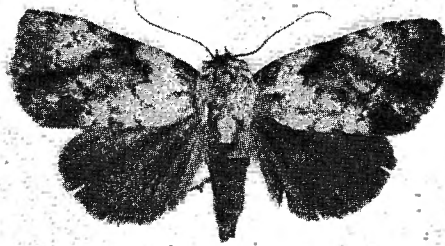


Fig. 15. — *Barasa vanbraeckeli* n. sp. ♀, Paratypus  
Mus. Amsterdam,  $1\frac{1}{2} \times$  n. G.

senhälfte braungrau, die Scheidung ist mehr oder weniger scharf und wird von der Antemediane gebildet. Makeln undeutlich, namentlich die Ringmakel durch einen dunklen, schwärzlichen



Wisch angedeutet. Postmediale ziemlich deutlich, stark bogig gekrümmt; Wellenlinie ganz undeutlich bis fehlend. Hfl. einfarbig graubraun. Useite ziemlich einfarbig grau, die Vfl. dem

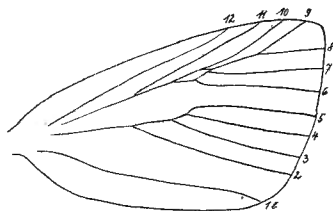


Fig. 16. — *Barasa vanbraeckeli* n. sp. ♀, Aderssystem, Vorderflügel.

Innenrande entlang perlmutterglänzend. Thorax oberseits weisslich. Hleib grau. Beim ♀ ist die Scheidung der Vfl.-Oberseite in einen hellen Basalteil und einen grauen Aussenteil mehr verwischt.

2 ♂♂, 1 ♀ (Holotypus, Allotypus und Paratypus), 33-37 mm; N.-Cel. Es befinden sich verschiedene Ex. dieser Art in den Samml. Leiden und Amsterdam (Paratypen).

#### 47. *Anuga constricta* Gn.

GUEN.: Noct. II (1852) 308 ♂♀: Ind. — SN.: T. v. E. XXIII (1879-80) 90, pl. 7, f. 5 (*Cretnodes macrocera*): Cel. — SWH.: Cat. Ox. II (1900) 84; id.: Fasc. Mal. Lep. Het. (1903) 74: Mal. — HPS. XI (1912) 106 ♂♀, f. 40 ♂. — TAMS: J. N. H. S. Siam VI (1924) 237: Siam. — VAN EECKE: Misc. Zool. Sum. LXIX (1932) 2: Sum.; id.: Treubia XIV (1932) 6 ♂: Riouw-Arch.

Geogr. Verbr.: V.-Ind.; H.-Ind.; Ceyl.; Andam.; Sum.; Java; Born.; Cel.

1 ♀, 35 mm; N.-Cel.

#### 48. *Paectes cristatrix* Gn.

GUEN.: Noct. II (1852) 313, pl. 14, f. 10 ♂ (*Ingura*): N.-Amer.? (ex err., rect. Ind.). — SN.: T. v. E. XXIII (1879-80) 70 ♀: Salyer. — HPS. XI (1912) 111 ♂, f. 42 ♂.

Geogr. Verbr.: Von V.-Ind. über die Andam. bis N.-Guin. und die Freundsch.-Ins.

1 ♂, 30 mm; Shembaganur.

49. *Stictoptera describens* Wlk.

Wlk. XIII (1857) 1139 (*Aegilia*). — Sn.: T. v. E. XXIII (1879-80) 88 ♂ ♀, pl. 6, f. 9, 9 a ♀ (*anisoptera*). — Hps. XI (1912) 149 ♂ ♀, f. 51 ♂. — Tams: J. N. H. S. Siam VI (1924) 237. — Van Eecke: Misc. Zool. Sum. LXIX (1932) 2; id.: Treubia XIV (1932) 6.

Geogr. Verbr.: Von V.-Ind. bis N.-Guin.

1♂, stark beschädigt (linkes Flügelpaar fehlt!); Mal., Fraser's Hill, 9.2.1932, Pr. Léop.

50. *Stictoptera cucullioides* Gn.

Guen.: Noct. III (1852) 52 ♂: Java?. — Hps. XI (1912) 158 ♂ ♀, f. 53 ♀. — Rpk. (1932) 88 (*cucullioides*).

Geogr. Verbr.: Von Afr. über S.-O.-Asien bis einschl. Gr. Sunda-Ins.

Die Arten der Gattung *Stictoptera* gehören zu den aller variablen Noctuiden des palaeotropischen Gebietes. Es sind eine ganze Reihe von Arten, u. a. von Hampson, lediglich auf Grund habitueller Merkmale beschrieben, während eine monographische Revision auf Grund eingehender anatomischer Untersuchungen noch aussteht. Vorläufig ist darum die Umgrenzung der Arten unsicher und die Bestimmung oft zweifelhaft.

Zu obiger Art rechne ich 6 Ex. von N.-Cel., 38-47 mm, die teilweise den von Hps. l. c. pl. 178 abgebildeten *St. bisexualis* (N.-Guin.), *grisea* (Sikh.) und *atrifera* (Singap.) entsprechen, sowie 1 Ex. von Shembaganur, 36 mm.

\*) 51. *Stictoptera repleta* Wlk., s. Abb. 17.

Wlk.: J. Linn. Soc., Zool. VII (1864) 173 (*Steiria*): Born. — Pgst.: Jhrb. Nass. XXXVIII (1885) 29, pl. 2, f. 7 (*richardi*): Nias. — Hps. XI (1912) 170 ♂ ♀, pl. 178, f. 14 ♂.

Geogr. Verbr.: Born.; Mal.; Nias. In der Samml. Wag. auch von Java und Sum.

Zu dieser Art rechne ich eine kleinere Form, die sich durch etwas andern Flügelschnitt und durch gleichmässigeren, erd-graubraunen Färbung für ein geübtes Auge sofort von *cucullioides* Gn. unterscheidet. Auch ist sie anscheinend bedeutend weniger variabel. Desto auffälliger ist es, dass sich unter dem Brüsseler Material ein recht abweichend gefärbtes Ex. befindet, das ich

beinahe als neue Art aufgefasst hätte, wenn es mir nicht widerstrebt eine neue *Stictoptera* zu beschreiben. Dieses Ex. entspricht in seiner Grösse und Form durchaus der *repleta* Wlk., auch die Zeichnung und Grundfärbung stimmt ziemlich überein, aber das

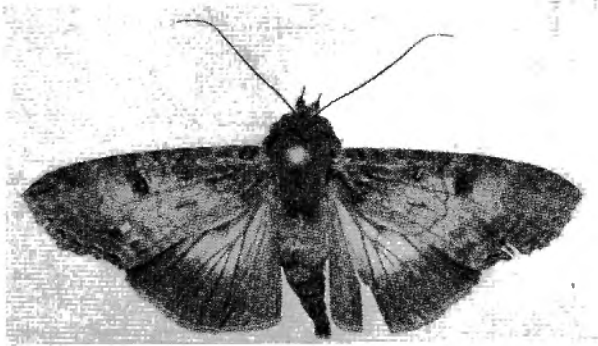


Fig. 17. — *Stictoptera repleta* f. *discoviridis* n. ♂,  
Holotypus,  $2\frac{1}{2} \times$  n. G.

ganze Mittelfeld des Vfl. ist bis an den Innenrand hell graugrün ausgefüllt. Ich nenne dies auffällige Tier f. *discoviridis* n., s. Abb.

1 ♂, 34 mm; N.-Cel. (*repleta*); 1 ♂, 33 mm, O.-Java, Holotypus f. *discoviridis*; Nongkodjadar, 5-6.5.32, Pr. LÉOP.

\*) 52. *Ptisciana seminivea* Wlk.

Wlk. XXXII (1865) 912 ♂: Born. — Hps. XI (1912) 286, f. 99 ♂.

Geogr. Verbr.: Von V.-Ind. über Ceyl. bis Born., in der Samml. Wag. auch von Java und Sum. vertreten.

1 ♀, 37 mm; N.-Cel.

53. *Selepa celtis* MOORE

Horsf.-M.: Lep. E. I. C. II (1858-59) 353, pl. 9 a, f. 9; pl. 16, f. 8 (larva), 8 a (cocon): Java; Ind. — Hps. XI (1912) 298 ♂ ♀, f. 105.

Geogr. Verbr.: V.-Ind. bis Phil. und Austr.

1 ♂, 23 mm; N.-Cel.

\*) 54. *Tathothripa continua* Wlk.

Wlk. : J. Linn. Soc. (1862) 196; id. XXXIII (1865) 773  
(*Ariola*) : Born. — SwH. : Cat. Ox. II (1900) 76, pl. 2, f. 11. —  
Hps. XI (1912) 308 ♂ ♀, f. 107 ♂.

Geogr. Verbr. : Mal. ; Sing. ; Born.

1 ♂, 27 mm ; N.-Cel.

55. *Gadirtha inexacta* Wlk.

Wlk. XIII (1857) 1102 ♂ : N.-Ind. — SwH. : Fasc. Mal. Lep.  
Het. (1903) 73 ♂ ♀ : Mal. — Hps. XI (1912) 345 ♂ ♀, f. 125 ♂.  
— RpkE. (1932) 86.

Geogr. Verbr. : Von China und Form. über ganz S.-O.-Asien  
bis N.-Guin.

4 ♀ ♀, 48-52 mm ; N.-Cel. Alle dem aschgrauen Typus angehö-  
rend, eines stärker braun übergossen ; in Zukunft vielleicht als  
ssp. zu bezeichnen.

56. *Gadirtha exacta* SEMP.

SEPM. : Schm. Phil. II (1896-1902) 475, pl. 55, f. 1 ♂. — Hps.  
XI (1912) 343, pl. 183, f. 27 ♂. — RpkE. (1932) 86 ♀, pl. 2, f. 9  
♀ : Cel.

Geogr. Verbr. : Phil. ; Talaut Ins. ; N.-Guin. ; Cel.

8 ♀ ♀, 36-40 mm ; N.-Cel. Darunter einige Ex. mit scharf  
weiss aufgeblickter Nierenmakel. Ein anderes Ex. hat das ganze  
Mittelfed des Vfl. auffallend schwärzlich verdunkelt und von der  
gezackten Postmedianen scharf begrenzt. Ich nenne diese Form  
*medionigra* n. Möglicherweise handelt es sich um eine besondere  
Art.

\*) 57. *Labanda ceylusalis* Wlk.

Wlk. XIX (1859) 919 : Born. — SwH. : Cat. Ox. II (1900) 82,  
pl. 2, f. 1. — Hps. XI (1912) 394 ♂ ♀.

Geogr. Verbr. : Bisher nur von Born. und Singap. angegeben,  
in der Samml. Wag. auch von Java und Sum. vorhanden.

Eine sehr auffällige Noctuide, die etwas an eine Pyralide erin-  
nert, mit schön moosgrünen Vfl. und schwarz-gelben Hfln. Die  
vorliegenden Cel.-Ex. sind lebhafter gefärbt und grösser wie das  
von SwH. l. c. abgebildete Born.-Ex.

3 Ex., 36-41 mm ; N.-Cel.

58. *Homodes crocea* GN.

GUEN.: Noct. II (1852) 280 ♂, pl. 11, f. 2 ♂: Java. — PGST.: Jhrb. Nass. XLIII (1890) 103: O.-Java. — RPKK (1932) 86 ♂: Cel.

Geogr. Verbr.: And.; Singap.; Java; Born; Cel.

2 ♂, 32 und 36 mm; N.-Cel.

\*) 59. *Homodes ornata* n. sp. ♂, s. Abb. 18.

Kleiner wie *H. crocea* GN., infolge dichterere Zeichnung dunkler erscheinend, auf den dunklen Querlinien und an der Vfl.-Costa reichlich mit silbernen Schuppen geschmückt. Kopf, Halskragen und Hleib oberseits mehr oder weniger violett bräunlich, Schul-

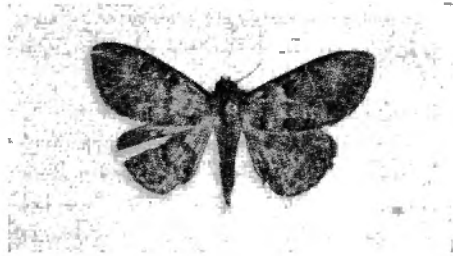


Fig. 18. — *Homodes ornata* n. sp. ♂, Holotypus.  $1\frac{1}{2} \times$  n. G.

terdecken orangerot, Vfl. orange- bis braunrot, mit drei schwärzlichen Querlinien. Die beiden ersten (Basale und Mediane) ziemlich gerade, die dritte (Postmediane) gezackt. Antemarginale undeutlich. Anstelle der Nierenmakel zwei schwarze Punkte. Hfl. mit kräftiger, aus schwarzen Flecken zusammengesetzter Mediane, reich mit Silberschuppen bedeckt. Beide Fl.-Paare mit doppelter, schwarzer Saumlinie. Useite aller Fl. einfarbig braunrot. Hleib und Beine hell gelblichbraun.

1 ♂ (Holotypus), 25 mm; N.-Cel.

\*) 60. *Blenina donans* WLK.

WLK. XIII (1857) 1215: Ceyl. — MOORE: P. Z. I. (1877) 607, pl. 60, f. 1 (*grisea*): Andam. — HPS. XI (1912) 418 ♂ ♀, f. 156 ♂. Geogr. Verbr.: V.-Ind.; Ceyl.; And.; Java; Amb.

Ein schönes Pärchen mit hell aschgrauen Vfln., ohne grün,

ähnlich *grisea* MOORE von den Andam. Beim ♂ ein schwarzer Strich schräg vom Tornus des Vfl. nach der Mitte der Costa. Beim ♀ ist nur ein Anfang dieser Zeichnung, etwas oberhalb des Tornus vorhanden. Vielleicht ssp.

1 ♂, 43, 1 ♀ 40 mm; N.-Cel.

#### 61. *Risoba obstructa* MOORE

MOORE: P. Z. S. (1881) 328. — HPS. XI (1912) 440 ♂ ♀. — VAN ECKE: Misc. Zool. Sum. LXIX (1932) 3: Sum.

Geogr. Verbr.: Von Afr. über V.-Ind. bis zu den Phil.

1 ♂, 28 mm; N.-Cel.

#### \*) 62. *Risoba obliqua* A. E. PROUT

PROUT, A. E.: A. M. N. H. [9] VIII(1921) 9, pl. 1, f. 6: Saraw. Geogr. Verbr.: Born. In der Samml. Wag. verschiedene Ex. von Java.

Ein offenbar zu dieser Art gehöriges oder ganz nahe damit verwandtes ♂ von Java, Sarangan, Madiun, 10.5.32, Pr. Léop. Flügelspannung nicht zu messen, da beide Apices der Vfl. stark beschädigt sind. Färbung der Vfl. moosgrün mit grau und viel weiss, bei frischen Ex. überwiegend schön blaugrün.

#### \*) 63. *Risoba amabilis* n. sp. ♀, s. Abb. 19.

Eine sehr hübsche, auffallende und gut charakterisierte Art, mit der vorigen wahrscheinlich zur *chlora-viridata*-Gruppe gehörend.

Vfl. etwa moosgrün, mit dunkler olivgrün gemischt, namentlich im unteren Teil des Mittelfeldes und im Wurzelfelde, mehr bläulichgrau bis weisslich am Vorderrande, mit gelbbraun in radiärer Richtung aufgehellt. Ante- und Postmedianen zackig, letztere am Innenrande weiss, Antemediane am Vorderrande weiss. Wellenlinie ebenfalls stark gezähnt und buchtig, innen dunkel, aussen weisslich. Nierenmakel mehr oder weniger un- deutlich bis fehlend, Ring- und Zapfenmakel fehlend. Im Apex ein dunkler Schrägwisch, in der Mitte des Wurzelfeldes ein weisses Fleckchen, sonst das Wurzelfeld nicht scharf licht. Fransen lichter und dunkler grau gescheckt. Hfl. breit grau gesäumt, die innere Hälfte weisslich. Useite aller Flügel an der Basis weisslich, die Aussenhälfte grau, mit dunklem Fleckchen

auf der Querader. Kopf und Thorax oberseits grünlich grau und weisslich beschuppt. Hinterleib hellgrau. Useite des Körpers einschli. der Beine hellgrau, Tibien und Tarsen der V.- und M.-Beine

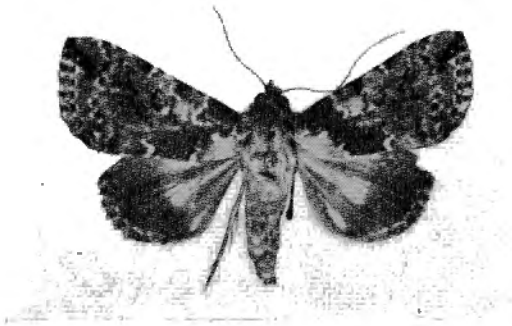


Fig. 19. — *Risoba amabilis* n. sp. ♀, Holotypus.  $1\frac{1}{2} \times$  n. G.

an der Aussenseite dunkler grau, Tarsen weisslich geringt.

Die mir bekannten *Risoba*-Arten auf Java richten in der Ruhestellung der Halskragen auffallend nach vorn und oben auf.

3 ♀♀ (Holotypus und Paratypen), 37-38 mm; N.-Cel.

\*) 64. *Chandica lobophorina* A. E. PROUT

PROUT, A. E.: Bull. Hill Mus. I (1922) 216 ♂: Ceram.

Durch Vergleich im Br. Mus. festgestellt. Die Zeichnung und Färbung der drei vorliegenden Cel.-Ex. aber kräftiger und lebhafter als wie bei dem einzigen Type-Ex. PROUT's von Ceram. Vielleicht ssp. oder eigne, ganz nahe verwandte Art. Uebrigens ist die Möglichkeit nicht ausgeschlossen, dass *lobophorina* nur eine ssp. von *Ch. quadripennis* MOORE: Lep. Atk. (1888) 286: Sikh., ist.

3 ♀, 28 mm; N.-Cel.

65. *Ariola coelissima* Wlk.

Wlk. XII (1857) 769: Ceyl.; Born. — Hps. XI (1912) 516 ♂♀, f. 196 ♂.

Geogr. Verbr.: N.-Ind.; Ceyl.; Mal. Arch.; Phil. bis Louisiad.  
1 ♂, 22 mm; N.-Cel.

\*) 66. *Aiteta albimacula* n. sp. ♂ ♀, s. Abb. 20.

Die ganze Oberseite ziemlich einfarbig mausgrau, die Vfl. etwas glänzend, mit schwacher Zeichnung. Ein dunkler braunes sub-apicales, schräges Band, Mediane und Postmediane kaum angedeutet; ein dunkles Fleckchen an der Stelle der Nierenmakel. Am

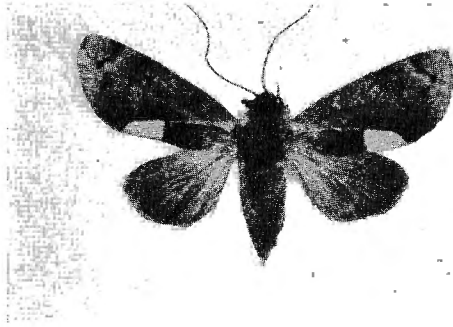


Fig. 20. — *Aiteta albimacula* n. sp. ♀, Holotypus.  $1\frac{1}{2} \times$  n. G.

Innenrande ein ganz auffälliger, scharf begrenzter, conischer, beinweisser Fleck, dessen Spitze bis an den Hinterwinkel reicht, dessen gegenüberliegende Basis scharf und gerade von der kaum wahrnehmbaren Antemediane abgeschnitten ist, und dessen obere Grenze von  $n_{10}$  gebildet wird. Hfl. einfarbig grau, Useite ebenso, namentlich die Hfl. an der Basis etwas lichter, ♀ dem ♂ ganz ähnlich.

1 ♀ (Holotypus), 31 mm; 3 ♂ (Paratypen), 30-33 mm; N.Cel.

67. *Clethrophora distincta* LEECH

LEECH : P. Z. S. (1889) 506, pl. 52, f. 7 (*Gonitis*) : Jap. — SWH. : Cat. Ox. II (1900) 97. — HPS. XI (1912) 535 ♂ ♀, f. 204 ♂. — SEITZ-WARR. III (1913) 298, pl. 53 m.

Geogr. Verbr. : Jap. ; Kor. ; N.-Ind. ; Mal. ; Sum. (?) ; Java (?).

Das einzige, vorliegende Ex. ist leider so stark abgerieben, das von der grünen Färbung des Vfl. sowie von ev. Zeichnung nichts mehr zu erkennen ist. Die Bestimmung der *Clethrophora*-Arten ist sowieso unsicher. Es ist nämlich möglich, dass HPS. l. c. verschiedene Arten zu einer einzigen zusammengefasst hat. In Betracht käme noch *virida* (rect. *viridis*) HEYL. : C. R. Soc. Ent. Belg. 1890, p. 5, 30 : Java ; ferner *angulipennis* A. E. PROUT und



*gonophora* A. E. PROUT: Bull. Hill Mus. I (1924), 432, 433; Sum.  
1 ♀, 39 mm, Malacca Pahang; 10/11.2.1932, Pr. LÉOP.

68. *Carea varipes roseotincta* n. ssp. ♀

*Carea varipes* WLK. X (1856) 475: Mal., bildet in ihrem Verbreitungsgebiet (Hongk.; Ceyl.; Assam; Mal.; Mal. Arch.) anscheinend verschiedene Unterarten, die bisher nicht genügend unterschieden sind. Für die Java-Form dürfte der Name *varipes rhodophila* WLK. XXXIII (1865) 718 (*Dabarita*) Geltung erlangen. Die Ceram-Form hat A. E. PROUT: Bull. Hill Mus. I (1922) 217, als *varipes leucobathra* beschrieben. Die Sum.-Form ist auf den Vfl., von der Wurzel bis zur doppelten, submarginalen Bogenlinie, stark olivbräunlichgrün übergossen, sodass sich das Marginalfeld hellrot abhebt. Das vorliegende Cel.-♀ ist gross und auffallend rötlich getönt, olivgrünliche Ueberschattung nur an der Innenseite der doppelten Antemarginale vorhanden, gegen den Vorderrand verbreitet sich dieser Ton. Keine Makeln, Hfl. orange-gelb, im Wurzelfeld ins weissliche übergehend. Unterseite überwiegend orange und weisslich getönt.

1 ♀, 43 mm (Holotypus); N.-Cel.

69. *Carea repandens* WLK.

WLK.: Journ. L. S. Z. VI (1862) 188 (*Chora*): Born. — HPS.  
XI (1912) 548 ♀. — RPKE. (1935) 269 ♂ ♀.

Geogr. Verbr.: Von Mal. über den Mal. Arch. bis Ambon.

2 ♀, 41 und 42 mm; N.-Cel.

70. *Carea venusta* WARR.

WARR.: Nov. Zool. XIX (1912) 41 ♂: Mal.

Eine dunkel weinrote, fast zeichnungslose Art, die Makeln etwas heller, rostrot, schwach angedeutet, die Querbinden heben sich kaum ab. Hfl. weiss, nur das Saumdrittel schwach rötlich. Unterseite sehr licht, weisslich, violett und rötlich angelaufen, namentlich im Vfl.-Discus.

1 ♂, 41 mm; Malacca, Fraser's Hill 9.2.32, Pr. LÉOP.

71. *Carea minahassae* RPKE.

RPKE. (1932) 88 ♂, pl. 1, f. 2 ♂ : Cel.; id. (1935) 271.

Geogr. Verbr.: N.-Cel., 6 ♂♂, 4 ♀, 28-33 mm; N.-Cel.

Die zehn vorliegenden Ex. bieten Gelegenheit die Diagnose l. c. zu ergänzen. Die Tiere sind etwas variabel, namentlich in Bezug auf die hell aschgraue Fleckenzeichnung im Vfl.-Apex und auf den Makeln, die bald mehr, bald weniger ausgesprochen auftritt. Der postthoracale Rückenschopf mitunter weiss, ebenso die Hleibsspitze. Beine, namentlich die vorderen, an der Aussenseite kreidigweiss beschuppt. ♂♂ den ♀♀ habituell völlig gleich, an den Hbeinen leicht zu unterscheiden. Auch scheint dem ♀ die l. c. bereits erwähnte Chitinstruktur zu beiden Seiten des 5. Abd.-Segments zu fehlen. Die Tympanalorgane an der Hleibs-Basis sind stark entwickelt, es erstreckt sich von dort aus eine tiefe Furche zu beiden Seiten des Abdomens nach hinten.

\*) 72. *Carea indistincta* n. sp. ♂, s. Abb. 21.

RPKE. (1935) 277 ♂ : N.-Cel.

Kopf, Thorax und Abdomen oberseits schwer definierbar rötlich graubraun, die Vfl. bläulich braunrot, mit zwei mässig schrägen, rotbraunen Querlinien, die äussere nach aussen breit rostbraun schattiert. Obendrein ist die Flügelfläche namentlich

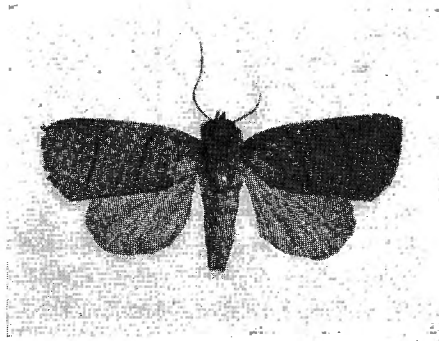


Fig. 21. — *Carea indistincta* n. sp. ♂, Holotypus.  $1\frac{1}{2} \times$  n. G.

im Discus wolkig blaugrau beschattet, wodurch sich die braunen Querlinien wenig abheben. Mit schwacher Andeutung eines dunklen Fleckens auf der Querader. Fransen dunkel braunrot, die innere Reihe mehr bläulich, die äussere mehr licht braun.

Hfl. dunkel, trübe, grösstenteils rötlich, das Analfeld graubraun. Unterseite aller Flügel und des Abdomens grösstenteils violett rötlich. Das Haarbüschel der Hinterbeine licht gelblich grau, Beine rötlich, weiss gefleckt, Tarsen weiss geringt.

1 ♂, 35 mm, Holotypus; N.-Cel. Im Mus. Leid. 2 ♂♂ vom gleichen Fundort (Paratypen), das eine ziemlich mit obigem identisch, das andere mehr einen Uebergang zu *Carea bilinea* RPKE. bildend.

\*) 73. *Carea bilinea* n. sp. ♂ (? ♀), s. Abb. 22.

RPKE. (1935) 277 ♂: N.-Cel.

Mit der vorigen nahe verwandt, vielleicht nur ein Variant derselben. Die Unterscheidung der zahlreichen Indomalayischen

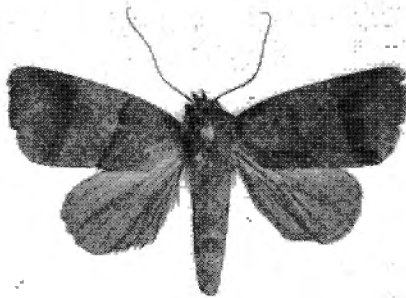


Fig. 22. — *Carea bilinea* n. sp. ♀?, Allotypus.  $1\frac{1}{2} \times$  n. G.

*Carea*-Arten — in meinem Zettelkatalog habe ich über 100 Arten registriert — ist teilweise noch recht unsicher. Sie sind sehr variabel, weit verbreitet und neigen offenbar stark zur Bildung geographischer Rassen. Erst eine monographische Bearbeitung auf Grund reichlichen Materials und anatomisch-morphologischer Untersuchungen dürfte mehr Klarheit bringen.

*C. bilinea* unterscheidet sich von *indistincta* dadurch, dass die Vfl. fast eintönig violettgrau sind, ohne ausgesprochene, dunklere Beschattung. Die beiden braunen Querlinien heben sich dadurch schärfer und dunkler ab. Ein dunkles Pünktchen auf der Querader. Hfl. mehr eintönig hellgrau, die Aussenhälfte derselben bei dem einen Ex. etwas mehr, bei dem andern etwas weniger violett übergossen. Unterseite der vorigen sehr ähnlich, aber die

Rottönung nicht so ausgesprochen und mehr ins violette übergehend.

1 ♂ (Holotypus), 31 mm; N.-Cel. Ein ganz identisches ♂ 34 mm, von der gleichen Lokalität, im Mus. Leiden (Paratypus).

Mit einigem Vorbehalt stelle ich hierzu 2 ♀♀ vom gleichen Fundort, die denselben Zeichnungstypus repräsentieren, deren Gesamtkolorit aber deutlich abweicht. Die Farbe der Vfl. ist nämlich ziegelrot, dunklere Schattenbildung nicht vorhanden, die beiden braunen Querlinien heben sich scharf ab. Hfl. viel heller, Hfl. ganz licht, namentlich an der Basis, nach aussen schwach rötlich angelaufen. Unterseits ebenfalls viel lichter.

1 Ex., 33 mm, das andere mit beschädigtem Apex. N.-Cel.

\*) 74. *Carea endophaea* HPS.

Hps.: A. M. N. H. [7] XVI (1905) 596 ♂: Ind.; id. XI (1912) 557 ♂ ♀, pl. 189, f. 2 ♂. — RPKKE. (1935) 270 ♂ ♀.

- Geogr. Verbr.: Sikh.; V.-Ind.; Mal.; Sum.; Born.

Diese schöne, bläulich- bis braunrote Art ist durch die scharf weiss geschnittene Vfl.-Costa charakterisiert. Das vorliegende Ex. ist weniger scharf gezeichnet wie das Ex. der HAMPSONSchen Abbildung, stimmt sonst aber gut damit überein.

1 ♂, 37 mm; N.-Cel.

75. *Careades leopoldina* RPKKE.

RPKKE. (1932) 89 ♂, pl. 2, f. 1 ♂ (*hemichlora leopoldina*).

Ich möchte diese Form hier als besondere Art aufführen, ob- schon ich mir bewusst bin, dass die Artberechtigung nicht erwiesen ist, bevor nicht vergleichende morphologische Untersuchungen mit *hemichlora* DE JOAN. von Buru vorliegen. Das Insekt weicht schon im ganzen Färbungston auffallend von HAMPSON'S Abbildung der *hemichlora* (Cat. XI (1912), pl. 191, f. 28) ab; trotzdem steckt im Brit. Mus. ein ♂ obiger Form sogar unter der Etikette *hemichlora*.

2 ♂, 29 und 31 mm; N.-Cel.

76. *Maceda mansueta* WLK.

WLK. XIII (1857) 1141 ♂: Born.; XXXIII (1865) 924 ♀: Ceyl. — HPS. XI (1912) 569 ♂ ♀, f. 217 ♂. — PROUT, A. E.: Saraw. Mus. J. III (1926) 231 ♀: Born.; id. ib. III (1928) 499. — VAN EECKE: Misc. Zool. Sum. LXIX (1932) 3 ♂: Sum.

Geogr. Verbr.: Von Ceyl. bis N.-Guin. und Nord.-Austr.

Das ♀ gehört der eintönig graubraunen Form an, das ♂ dagegen ist auffallend bunt. Die Vfl.-Basis ist hellbraun, durch eine beinweise Antemediane scharf und gerade abgeschnitten. Die übrige Flügelfläche ist dunkel chocoladebraun, im Costalteil des Apex ein grosser, beinweisser Fleck, der von einer bräunlichen Querlinie durchschnitten ist. An der oberen Grenze der Mittelzelle befindet sich ein schmales, schuppenloses, durchsichtiges Fleckchen.

1 ♂, 28 mm; 1 ♀, 34 mm; N.-Cel.

### 77. *Maurilia iconica* Wlk.

Wlk. XIII (1857) 992 (*Anomis*): Ceyl. — SwH.: Cat. Ox. II (1900) 98 (*Churia*). — Hps. XI (1912) 573 ♂ ♀. — SwH.: A. M. N. H. [9] II (1918), pl. 7, f. 2 (♂-Gonap.). — Tams: J. N. H. S. Siam VI (1924) 238: Siam.

Geogr. Verbr.: von China über V.-Ind. bis N.-Guin. und Nord-Austr.

1 ♀, 36 mm; Ind. Angl., Shembaganur.

### \*) 78. *Beara nubiferella* Wlk.

Wlk. XXXV (1866) 1704 ♀: Java. — Hps. XI (1912) 582 ♂ ♀, pl. 189, f. 20 ♂.

Geogr. Verbr.: And., Hinter-Ind. bis Nord-Austr.; auf der Mol.-Inseln Batjan züchtete ich die Art aus einer Raupe auf einer breitblättrigen *Eugenia*-Art.

1 ♂, 25 mm, 1 ♀, 26 mm; N.-Cel.

### 79. *Anomis flava* F.

F.: Syst. Ent. (1775) 601 (*Noctua*): Ind. Or. — Hps.: Moths II (1894) 401 (*Cosmophila erosa*). — Pgst.: Abh. Senck. XXIII (1897) 75 (*xanthyndyma*). — SwH.: Cat. Ox. II (1900) 96; id.: Fasc. Mal. (1903) 75: Mal. — Rthsch.: J. F. M. S. Mus. VIII/3. (1920) 121 (*Anomis erosa*): Sum. — Tams: Tr. E. S. (1924) 21 (*Cosm. flava*); id.: J. N. H. S. Siam VI (1924) 252: Siam. — Hps.: Descr. &c. (1926) 345 (*Anomis*). — Tams: Ins. Sam. III/4 (1935) 225 (*Cosmophila*).

Geogr. Verbr.: Cosmopolit der Tropen und Subtropen.

1 ♀, 28 mm; N.-Cel.

Diese häufige Art lebt auf Malvaceen und ist in der Literatur wiederholt als Baumwollschädling beschrieben. Die Synonymie ist äusserst verwickelt. TAMS (1924) l. c. hat, dem Beispiele AURIVILLIUS' folgend, den alten Artnamen *flava* F. wiederhergestellt, während HAMPSON (1926) l. c. dem HÜBNERschen Gattungsnamen *Anomis* (1827) die Priorität zuerkannt hat. TAMS (1935) l. c. verwendet jedoch wiederum den Gattungsnamen *Cosmophila* BSDV. (1833).

\*) 80. *Anomis mesogona* Wlk.

Wlk. XIII (1857) 1002 (*Gonitis*). — SwH.: Cat. Ox. II (1900) 93 (*Lineopalpa*) (bibliogr.!).

Geogr. Verbr.: Ind.; Ceyl.; Burma; Java.

1 ♂, 34 mm; 1 ♀, 32 mm; N.-Cel.

81. *Anomis fulvida* Gn.

GUEN.: Noct. II (1856) 397 (*Gonitis*): N.-Amer. (ex err.?). — Sn.: T. v. E. XX (1877) 29 (*Anomis*): Java; id. ib. XXIII (1879-1880) 75: Cel. — Pgst.: Jhrb. Nass. XXXVIII (1885): 27 sep.: Nias; id. ib. XXXIX (1886) 135: Aru; id. ib. XLI (1888) 138: Amb.; id. ib. XLVII (1894) 35: O.-Java. — Sn.: Iris VIII (1895) 143: Sum. — Pgst.: Jhrb. Nass. XLIX (1896) 160: Sumbawa. — SwH.: Cat. Ox. II (1900) 95 (*Lineopalpa*) (bibliogr.!). — STRAND: Iris XXIV (1910) 200 ♀: Sum. — Pgst.: Abh. Senck. XXXIII (1911) 440. — SEITZ-WARR. III (1913) 360 (*Rusicada*). — RTHSCH.: J. F. M. S. Mus. VIII/3 (1920) 120 ♀: Sum. — TAMS: J. N. H. S. Siam VI (1924) 253: Siam.

Geogr. Verbr.: Von Jap. über ganz S.-O.-As. bis Austr. und die Südsee-Ins.

3 ♂, 40-42 mm; 1 ♀, 45 mm; N.-Cel.

Die Art tritt in ihrem Verbreitungsgebiete in einer grossen Reihe von « Varianten » auf, von denen noch nicht feststeht, in wiefern ihnen Subspecies- oder gar Artrechte zukommen. Jedenfalls hat diese grosse Variabilität zu einer komplizierten Synonymie Veranlassung gegeben. Die vier Cel.-Ex. gehören einer hell orangegelben Form an. Auch der Gattungsname *Anomis* Hb. (1827) ist nicht über alle Zweifel erhaben, verschiedene Autoren benutzen andere Gattungsnamen, wie *Cosmophila* BSDV. (1833), *Lineopalpa* Gn. (1852), *Gonitis* Gn. (1852) u. a. *Gonitis* ist wohl nur als Synonym von *Cosmophila* = *Anomis* zu bewerten; *Lineo-*

*palpa* GN. (1852) 290 ist auf eine einzige Art, *horsfieldi* GN., von Java begründet. Letztere ist eine äusserst variable Art, die habituell an einen *Eriopus* (*Callopietria*) erinnert, sodass GN. l. c. sie neben diese Gattung stellt. Morphologisch aber gehört *Lineopalpa* in die Nähe von *Anomis*, man vergleiche die Palpen, die Aderung, die gewaltig entwickelten Gehörorgane an der Basis Abdomens. M. E. empfiehlt es sich vorläufig, *Lineopalpa* entweder als Synonym zu behandeln oder ausschliesslich für *horsfieldi* zu reservieren.

\*) 82. *Savara contraria* WLK.

WLK.: J. L. S. VI (1862) 184: Born.; id. ib. 188 (? *Capnodes anomioïdes*): Born.; id. XXXIII (1865) 644 (*Sav. contr.*); id. ib. 1072 (*Capn. anom.*). — MOORE: P. Z. S. (1883) 21 (*Rusicada diversalis*): Sing. — WATERH.: Aid. &c. II (1884) pl. 150, f. 2. — C. & S. III (1888) 343. — HPS.: Moths II (1894) 412 ♀ (*Pseudogonitis brunnea* p. p.). — SWH.: Cat. Ox. II (1900) 97.

Geogr. Verbr.: Singap.; Born. Mir auch von Sum. und Java bekannt.

1 ♂, 32 mm; N.-Cel.

83. *Pterogonia episcopalis* SWH.

SWH.: Tr. Ent. Soc. (1891) 152 ♂: Nilgiris. — HPS. XI (1912) 648 ♂ ♀, f. 265 ♂. — RPKE. (1932) 86 (*striatura* nec MOORE): Cel.

Geogr. Verbr.: Ind.; Sing.; N.-Guin.; Java (coll. WAG.).

1 ♂, 39 mm, 1 ♀, 45 mm; N.-Cel.

84. *Calpe argyrosigna* MOORE

MOORE: Lep. Ceyl. III (1885) 77, pl. 153, f. 4 (*Oraesia*). — HPS.: Moths II (1894) 565 (*provocans* WLK. p. p.).

Geogr. Verbr.: N.-Ind. und Ceyl.

1 ♀, 44 mm; Ind.-Angl.; Shembaganur.

85. *Phytometra ochreatea* WLK.

WLK. XXXIII (1865) 839 ♀ (*Plusia*): Ceyl. — SN.: T. v. E. XXIII (1879-80) 72 ♂ ♀, pl. 6, f. 3 (*cornucopiae*): Cel. — HPS. XIII (1913) 557 ♂ ♀. — SEITZ-WARR. III (1913) 353.

Geogr. Verbr.: Von Japan über ganz S.-O.-Asien bis N.-Austr.

1 ♂, 25 mm; 1 ♀ 20 mm; Ind. Néerland. Or., Lampo Battang 1100 m, 1932. Pr. LÉOP.

Eine der kleinen Arten, Vfl. mit wenig deutlicher Zeichnung, aber stark metallisch überflossen.

### 86. *Phytometra orichalcea* F.

FABR.: Syst. Ent. (1775) 607 (*Noctua*): Ind. — SWH.: Cat. Ox. II (1900) 179 (bibliogr.!). — HPS. XIII (1913) 580 ♂ ♀. — SEITZ-WARR.: III (1913) 349, pl. 64 g.

Geogr. Verbr.: S.-Eur.; N.-Afr.; S.-O.-Asien.

Die Art ist auf Java im Gebirge sehr häufig.

2 ♂, 33 und 35 mm; N.-Cel.; 1 ♀, 36 mm; Shembaganur.

### 87. *Phytometra eriosoma* DBLD.

DOUBLED. in DIEFFENBACH: N. Zealand II (1843) 285 (*Plusia*). — HPS. XIII (1913) 484 (*chalcytes* part.). — SEITZ-WARR. III (1913) 349.

Geogr. Verbr.: Afr.; ganz S.-O.-Asien einschl. Jap. und China bis Austr., N.-Seel. und Ozeanien.

Ich rechne zu dieser Art die grauere Form, mit weniger Goldglanz und schwarzem Analbusch des ♂.

1 ♂, 34 mm; Mal. Pahang, 10-12.2.1932, Pr. LÉOP.

### 88. *Phytometra chalcites* BKH.

BORKH.: Naturg. Eur. Schm. IV (1792) 774 (*Phalaena Noctua*). — SN.: T. v. E. XXIII (1879-80) 72 ♀ (*Plusia chalcytes* ESP., *signata* F.): Cel. — PGST.: Jhrb. Nass. XXXVII (1884) 227; id. ib. XLI (1888) 137; Amb.; id. ib. XLIII (1890) 103: O.-Java. — HPS. XIII (1913) 484 ♂ ♀, f. 122 ♂ (p. p.). — SEITZ-WARR. III (1914) 349, pl. 64 h ♂. — TAMS: J. N. H. S. Siam VI (1924) 245: Siam.

Geogr. Verbr.: Nach Seitz-Warren l. c. S.-Eur.; Russl.; Kl.-As. und Syr., es gibt aber Indomal. Ex., wie die vorliegenden, welche obiger Art zugerechnet werden müssen.

1 ♂, 38 mm, N.-Cel.; 2 ♂, 28 und 32 mm, Ind. Angl.

Diese und die vorige Art sind kaum mit völliger Sicherheit zu unterscheiden. Ich vereinige unter dieser Bezeichnung die rötlich braunen Formen mit stärker entwickeltem Goldglanz. Der Analbusch des ♂ soll weniger schwarz sein, aber dieses Merkmal



stimmt nicht immer. Die indomalayischen Formen werden in der Literatur meist als *signata* F. : Ent. Syst. III/2 (1794) 81: Ind., bezeichnet. *Chalcites* БКН. l. c. ist prioritätsberechtigt.

### 89. *Lacera alope* Cr.

CRAM. : Pap. Ex. III (1782) 168, pl. 286 E-F : Surin. (ex err.!). — SN. : T. v. E. XXIII (1879-80) 108 : Cel. — PGST. : Jhrb. Nass. XXXVII (1884) 240 ♀ : Amb.; id. ib. XLI (1888) 155; id. ib. XLVII (1894) 38 : Java; id. ib. XLIX (1896) 162 : Sumbawa; id. : Abhandl. Senck. XXIII (1897) 451 : Halmah. — SWH. : Cat. Ox. II (1900) 133 (bibliogr.!) ; id. : Fasc. Mal. Lep. Het. (1903) 77 : Mal. — HULSTAERT : A. M. N. H. [9] XIII (1924) 126 ♀ : Tenimb. — TAMS : J. N. H. S. Siam VI (1924) 255 ♀ : Siam.

Geogr. Verbr. : Ueber ganz S.-O.-Asien, einschl. Mal. Arch. und Mol.

1 ♂, 43 mm ; N.-Cel.

### 90. *Ercheia cyllaria* Cr. (Dr. TAMS det.).

Cr. : Pap. Ex. III (1792) 100, pl. 251 C-D : Cor. — HPS. : Moths II (1894) 451. — SWH. : Cat. Ox. II (1900) 107. — HPS. : Moths XII (1913) 489 ♂ ♀. — RPKE. (1932) 107.

Geogr. Verbr. : V.-Ind. bis Mal. Arch.

4 ♂, 1 ♀, 40-47 mm ; N.-Cel.

Es betrifft eine äusserst variable Art, die zu zahlreichen Benennungen Veranlassung gegeben hat. Ein ♂ ♀ ist durch einen dunkelbraunen Basal- und Costo-apikal-Fleck ausgezeichnet. Von den drei übrigen ♂♂ ist eins im Vfl. ziemlich gleichmässig graubraun, die beiden anderen weisen eine dunkle Strieme auf, die die Fl.-Basis mit der unteren Hälfte des Aussenrandes verbindet.

### \*) 91. *Hypocala deflorata* F.

FABR. : Ent. Syst. III/1 (1793) 472 (*Bombyx*) : America (ex err.?). — HPS. : Moths II (1894) 453 (part.). — SWH. : Cat. Ox. II (1900) 108.

Geogr. Verbr. : Ind. ; Ceyl. ; mir auch von Java bekannt.

1 ♀, 47 mm ; N.-Cel.

92. *Sericia mutabilis* F.

FABR.: Ent. Syst. III/2 (1794) 12 (*Noctua*): Ind. Or. —  
 GUEN.: Noct. III (1852) 172. 173 (*Sericia anops*): Ind. Or. —  
 PGST.: Jhrb. Nass. XLVII (1894) 36. — HPS.: Moths II (1894)  
 457, f. 258 ♂ (*Spiredonia*). — SWH.: Cat. Ox. II (1900) III  
 (*Speiredonia*) (lit.!). — TAMS: J. N. H. S. Siam VI (1924) 249  
 (*Sericia mutabilis* F.): Siam.

Geogr. Verbr.: V.-Ind. bis Austr.

1 ♂, 66 mm; Makassar 21.4.1932, Pr. LÉOP.

\*) 93. *Polydesma mundata* Wlk.

Wlk. XV (1858) 1701 ♂ (*Agrotis* ?): ?. — HPS.: Moths II  
 (1894) 465.

Geogr. Verbr.: Kangra; Ceyl.

1 ♂, 33 mm; N.-Cel.

\*) 94. *Entomogramma falcata* PGST.

PGST.: Jhrb. Nass. XXXIX (1886) 141 ♂: Kei-Ins.; ♀ Java;  
 id. ib. XLI (1888) 145: Amb.; id.; Abh. Senck. XXXIII  
 (1911) 442: Aru; Amb.

Geogr. Verbr.: Java, Amb., Aru und Kei-Ins.

6 ♂, 2 ♀, 37-42 mm; N.-Cel.

Ich zögere nicht, die vorliegenden Cel.-Ex. zu dieser Art zu  
 rechnen, obschon die ♂ deutlich violetter sind wie meine Java-♂.  
 Die ♂ sind gut charakterisiert durch die Aderdeformation im  
 Vfl., wodurch dieser Flügel schmaler ist und wie zerknittert er-  
 scheint.

95. *Ericeia inangulata* Gn.

Gn.: Noct. III (1852) 210 ♂ ♀ (*Hulodes*): N.-Ind. — HPS.:  
 Moths II (1894) 470, f. 262 ♂.

Geogr. Verbr.: Von S.-Afr. über S.-O.-As. bis Austr.

1 ♂, 42 mm; N.-Cel.

Ich rechne das vorliegende ♂ zu dieser Art, allerdings nicht  
 ohne Zögern. Es zeigt die kolossal entwickelte wollige Behaarung  
 der Beine, die sich bis auf die Tarsen der Hbeine erstreckt. Dieser  
 Umstand lässt mit Hilfe von Hps. l. c. eigentlich keine andere  
 Bestimmung zu. Die Gesamtfärbung ist grauviolett, die Zeich-

nung ist ganz verwaschen, die Postmediane aber stark buchtig, der Subapikalfleck im Vfl. fehlt. Man könnte das Ex. für *P. subcinerea* SN.: T. v. E. XXIII (1879-80) 82, pl. 7, f. 3, 3 a: Cel., halten, der Hfl. ist aber mehr gerundet.

Die Systematik der *Ericcia*-Arten bedarf einer dringenden Revision. Einwandfreie Bestimmung der Arten ist teilweise noch nicht möglich.

#### 96. *Ericcia acutangula* RPKE.

RPKE. (1932) 91, pl. 2, f. 2 ♂, 3 ♀ (?).

Geogr. Verbr.: Cel.; Born.?

1 ♂. 39 mm; N.-Cel.; im Mus. Leid. 1 ♂ vom gleichen Fundort.

Die Beschreibung (RPKE. l. c.) passt gut auf das vorliegende Ex. Die scharf gebuchtete Postmediane des Vfl. wie die nackten Htarsen charakterisieren die Art einigermaßen. Man könnte die vorige Art für eine unscharf gezeichnete *acutangula* halten, die ganz andere Struktur der Htarsen unterscheidet sie aber auf den ersten Blick.

#### 97. *Felinia spissata* GN.

GN.: Noct. III (1852) 322 ♂ (*spissa*); id. ib. 400 (corr. *spissata*): N.-Ind. — SN.: T. v. E. XXIII (1879-80) 107 ♂ ♀: Cel. — HPS.: Moths II (1894) 469 (*Polydesma*). — SWH.: Cat. Ox. II (1900) 123. — VAN EECKE: Treubia XIV (1923) 7: Riouw.

Geogr. Verbr.: N.-Ind.; Mal. Arch. bis Phil.

1 ♀, 38 mm; N.-Cel.

#### 98. *Pericyma glaucinans* GN.

GN.: Noct. III (1852) 6 ♂ (*Alamis*): N.-Ind. — HPS.: Moths II (1894) 475, f. 263 ♂ (*Homoptera*). — TAMS: J. N. H. S. Siam VI (1924) 245: Siam.

Geogr. Verbr.: Von Afr. über Ind., Ceyl., Burma bis Java. Eine äusserst variable Art.

4 Ex., 34-35 mm; Ind. Angl.

#### 99. *Sphingomorpha pudens* HOLL. (Dr. TAMS det.).

HOLLAND: Ent. News Philad. V (1894) 57, pl. 2, f. 7.

Geogr. Verbr.: Afrika.

1 ♀, 62 mm; Congo Belge, Gazi Aruwimi, 26.2.33. Pr. LÉOP.

100. *Anophia leucomelas albidiscalis* RPKKE.

RPKE. (1932) 92 ♂ ♀, pl. 1, f. 7 ♂ : Cel.

Auf Grund des vorliegenden Materials stellt sich heraus, dass diese Art recht variabel ist, und dass infolgedessen die weisse Aufhellung des Vfl.-Diskalfeldes nicht immer vorhanden ist. Gerade bei dem einen ♂ fehlt sie völlig, aber die Nierenmakel bei demselben setzt sich aus drei scharf weissen Fleckchen zusammen.

1 ♂, 6 ♀, 31-34 mm; N.-Cel.

Die Lebensweise der südeuropäischen Form ist kürzlich von russischer Seite dargestellt, s. BOGDANOV-KATJKOV & TROPKIN: Pests of Sweet Potatoes &c., Moskau 1933, pl. 3, f. 3.

\*) 101. *Catephia lichenea* HPS.

Hps.: J. B. N. H. S. XIII (1900) 269, pl. 3, f. 12; id.: Moths IV (1896) 533 ♀.

Geogr. Verbr.: Bhutan.

1 ♂, 31 mm; N.-Cel.

102. *Cyclodes omma* v. D. HOEV.

v. D. HOEV. : Tijdschr. Nat. Gesch. & Phys. VII (1840) 281, pl. 7, f. 7, 7 b (*Erebus*): Java. — SN.: T. v. E. XXIII (1879-80) 85 ♀ : Cel. — SWH.: Cat. Ox. II (1900) 132.

Geogr. Verbr.: Von Sik. und Ceyl. bis Java und Cel., subsp. auch von Buru und Cer.

1 ♀, 60 mm; N.-Cel.

103. *Speiredonia retorta* L.

L.: Mus. Lud. Ulr. II (1764) 376 (*Phalaena*). — RPKKE. (1932) 94.

Geogr. Verbr.: Von China und Japan über ganz S.-O.-As.

1 ♂, 65 mm; Philipp., Palawan, Tay-tay, 4.1932.

\*) 104. *Arcte papuensis* WARR.

WARR.: Nov. Zool. XIX (1912) 49: N.-Guin.

Geogr. Verbr.: Bisher nur von Neuguinea bekannt.

2 ♂, 1 ♀, 71-72 mm; N.-Cel.

Die Art steht der *A. modesta* v. D. HOEV. von Java offenbar nahe, unterscheidet sich aber durch die stärker spitzwinklig gebogene Postmedianen, sowie durch den weisslichen Subapikalwisch an der Vfl.-Costa.

#### 105. *Agonista reducens* WLK.

WLK. XIII (1857) 1236 ♂ (*Lygniodes*): Ceyl. — HPS. XII (1913) 271 ♂ ♀: Ind.; Ceyl.

Geogr. Verbr.: Nur von V.-Ind. und Ceyl. bekannt.

1 ♂, 70 mm; Shembaganur.

#### 106. *Agonista endoleuca* GUÉR.

GUÉRIN: Icon. R. An., Ins. (1844) 521 (*Erebus*). — GN.: Noct. III (1852) 124 ♂ ♀ (*Lygniodes*): Sylh. — SN.: T. v. E. XXIII (1879-80) 92 ♂ ♀ (*Agonista*): Cel. — SWH.: Cat. Ox. II (1900) 117. — HPS. XII (1913) 269, f. 39 ♂, pl. 204, f. 2 ♂, 3 ♀. — SEITZ-WARR. III (1913) 321, pl. 58 a ♂, 58 b ♀.

Geogr. Verbr.: Von China über H.-Ind.; Mal.; Sing.; Java; Cel.

Ein ♂, ca. 68 mm; Celebes, Makassar Malino, 23.4.32; Pr. LÉOP.

#### 107. *Erebus hieroglyphicus* DRURY

DRURY: Ill. Ex. Ins. II (1773) 3, pl. 2, f. 1. — PGST.: Jhrb. Nass. XLIX (1896) 162: Sumba, Sumbawa. — HPS. XII (1913) 275 ♂ ♀: Ind. bis Phil. — RTHSCH.: J. F. M. S. Mus. VIII/III (1920) 119 ♂ ♀: Sum. — TAMS: J. N. H. S. Siam VI (1924) 239: Siam.

Geogr. Verbr.: Eine von V.- und H.-Ind. über den Mal. Arch. bis zu den Phil. verbreitete Art.

1 ♂, 70 mm; Shembaganur, 1929-30.

#### 108. *Erebus nyctaculalis* SN.

SN.: T. v. E. XXIII (1879-80) 95, pl. 7, f. 1 ♀ (*Nyctipao*): Saleyer; Cel.; id. ib. XXIV (1880-81) 67; id. ib. XXVIII (1884-85) 41 ♂ (*Patula*). — HPS. XII (1913) 281 ♂, pl. 205, f. 4 ♂ (*Nyctipao*): Cel.; Phil.

Geogr. Verbr.: Cel.; Phil.

Das vorliegende Ex. entspricht völlig der Beschreibung und Abbildung SNELLEN's l. c.

1 ♀, 81 mm; N.-Cel.

109. *Erebus macrops* L.

L.: Syst. Nat. XII. III (1768) App. 225. — CR. II (1779) 114, pl. 171, f. A-B; Corom., Tranqu., Beng. — P. & S.: T. v. E. XX (1877) 32: Java. — MOORÉ: Lep. Ceyl. III (1885) 145, pl. 164, f. 5 ♂: Ceyl. — PGST.: Jhrb. Nass. XLI (1888) 144. — SN.: T. v. E. XXXIV (1891) 254: Flores. — PGST.: l. c. XLIX (1896): Sumba, Sumbawa. — SWH.: Fasc. Mal. Het. (1903) 76: Mal. — HPS. XII (1913) 284, f. 43 ♂ ♀. — TAMS: J. N. H. S. Siam VI (1924) 239: Siam.

Geogr. Verbr.: Von V.-Ind. bis über die K. Sunda-Ins., kommt auch auf Java vor.

1 ♀, 117 mm; Shembaganur.

110. *Phyllodes conspicillator* CR.

CR.: Pap. Ex. II (1779) 1, pl. 97 A-B.: Amb. — PGST.: Jhrb. Nass. XXXVII (1884) 230: Amb.; id. ib. XXXVIII (1886) 138: Aru; N.-Guin. (var.); id. ib. XLI (1888) 142: Amb.; id. ib. XLIII (1890) 104: O.-Java; id.: Abh. Senck. XXIII (1897) 477: Halm. — HPS. XII (1913) 393 ♂, f. 87 ♂.

Geogr. Verbr.: Cel.; Amb.; Batj.; Halm.; Aru; N.-Guin.

2 ♂, das eine 124 mm, das andere, grössere, mit beschädigtem Apex; N.-Cel.

Die Art scheint in N.-Cel. ziemlich häufig zu sein.

\*) 111. *Lagoptera angulata* n. sp. ♂, s. Abb. 23.

Vfl. tief kaffeebraun, mit zwei lichterem, feinen Querlinien wie bei der nahe verwandten *L. dotata* F., jedoch verläuft namentlich die äussere (Postmediane) schräger nach innen, indem sie in einiger Entfernung vom Hinterwinkel anfängt und dem Unterende der undeutlichen Nierenmakel zustrebt. Sie umgeht die Nierenmakel in einem spitzen Bogen und endet genau in der Mitte der Costa. Das Flügelfeld ausserhalb dieser Postmediane ist auffällig dunkler braun. Das schmale Saumfeld licht violettgrau, durch eine schnurgerade, nicht gezähnelte Antemarginale scharf abgeschnitten. Hfl. braungrau, mit einer ganz kurzen, schwach entwickelten graublauen Querbinde, die etwas nach innen gebogen ist. Useite des Kopfes und mehr noch des Thorax einschl. der Beine, reichlich mit hell gelbbraun. Abdomen ober- und unter-

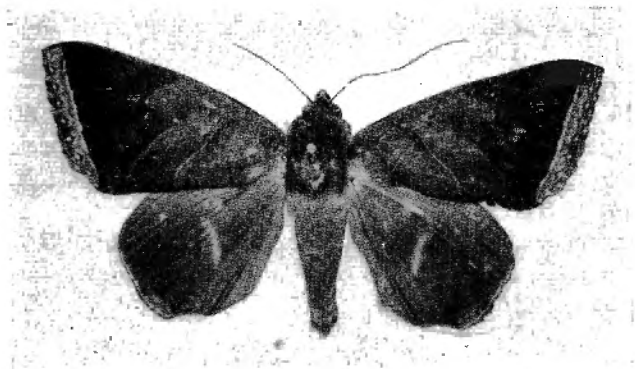


Fig. 23. — *Lagoptera angulata* n. sp. ♂, Holotypus. 1 × n. G.

seits grau. Useite aller Flügel hellgrau, die Vfl. nach aussen ins braune spielend. Hfl. an der Basis mit dichter, filziger, gelbbrauner Behaarung.

1 ♂, 74 mm (Holotypus); N.-Cel.

\*) 112. *Ophisma gravata* GN.

GUEN.: Noct. III (1852) 237 ♂ ♀: Ind. or. — SN.: T. v. E. XX (1876/77) 35: Java. — PGST.: Jhrb. Nass. XLII (1888) 148: Amb.; id. ib. XLVII (1894) 37: O.-Java. — SWH.: Cat. Ox. II (1900) 141 (bibliogr.!). — HPS. XII (1913) 542 ♂ ♀, f. 127 ♂.

Geogr. Verbr.: Von China über ganz S.-O.-Asien bis Austr.

Die beiden vorliegenden Ex. sind hell graurötlich, mit ganz verwaschener Vfl.-Zeichnung und violettem Reflexglanz. Vielleicht später als ssp. aufzufassen.

1 ♂, 54 mm; 1 ♀, 50 mm; N.-Cel.

\*) 113. *Bastilla redunca* SWH.

SWH.: Cat. Ox. II (1900) 141 ♂, f. ♂ (*Ophiusa*): Austr. — HPS. XII (1913) 552 ♂ ♀, f. 131 ♂ (*Parallelia*). — SWH.: A. M. N. H. [9] II (1918) 48.

Geogr. Verbr.: Austr.; N.-Guin.

Die Zeichnung ist verloschener wie bei den von SWH. und HPS. abgebildeten Ex.; die Wellenlinie fehlt fast ganz. Im Vfl. ein dunkles Fleckchen unterhalb des Apex.

1 ♂, 53 mm; N.-Cel.

114. *Parallelia illibata* F.

FABR.: Syst. Ent. (1775) 592 (*Noctua*): Ind. — SN.: T. v. E. XXIII (1879-80) 99 ♀ (*Ophisma peropaca* HB.): Cel. — PGST.: Jhrb. Nass. XLVII (1894) 37: Java; id. ib. XLIX (1896) 162: Sumbawa. — HPS. XII (1913) 559 ♂ ♀. — HULSTAERT: A. M. N. H. [9] XIII (1924) 115 ♀: Kei-Ins. — TAMS: J. N. H. S. Siam VI (1924) 241: Siam.

Geogr. Verbr.: Von China über V.- & H.-Ind., Ceyl., Mal. Arch. bis Kei-Ins.

2 Ex., 62 und 65 mm; N.-Cel.

115. *Parallelia onelia* GN.

GUEN.: Noct. III (1852) 256 (*Naxia*): Sylh. — HPS. XII (1913) 563 ♂ ♀. — VAN ECKE: Misc. Zool. Sum. LXIX (1932) 3 ♀: Sum. Geogr. Verbr.: Von V.- und H.-Indien über Ceyl. bis Phil. 2 ♀, 42 und 44 mm; N.-Cel.

116. *Parallelia joviana* CR.

CR.: Pap. Ex. IV (1782) 237. pl. 399 B: Corom. — P. & S.: T. v. E. XX (1877) 37 (*Ophiusa*): Java. — SN.: ib. 73: Sum.; id. ib. XXIII (1879-80) 102: Cel. — PGST.: Jhrb. Nass. XXXVII (1884) 237; id. ib. XXXVIII (1885) 38: Nias.; id. ib. XXXIX (1886) 143: Kei; id. ib. XLI (1888) 150: Amb. — RÖBER: T. v. E. XXXIV (1891) 328 ♀: Kei. — SWH.: Cat. Ox. II (1900) 139 (Bibliogr.!). — PGST.: Abh. Senck. XXXIII (1911) 450: Born. — HPS. XII (1913) 571 ♂ ♀, f. 132 ♂. — GÄDE: Stett. E.Z. LXXVIII (1917) 201: N.-Guin. — TAMS: J. N. H. S. Siam VI (1924) 241: Siam. — HULSTAERT: A. M. N. H. [9] XIII (1924) 115 ♂: Tenimb. — PROUT A. E.: Sar. Mus. J. III (1926) 231 ♂: Born.

Geogr. Verbr.: Von den Loochoo-Ins. über ganz S.-O.-Asien bis Queensl. und zu den Loyal-Ins.

1 ♂, 43 mm; Shembaganur; 1 ♀, 42 mm; Ind. Or. Néerl., Lampo Batang 1100 m, 1932, Pr. LÉOP.

117. *Parallelia arcuata* MOORE

MOORE: P. L. S. (1877) 609. — SN.: T. v. E. XXIII (1880) 103 (*guenei*): Cel. — PGST.: Jhrb. Nass. XXXVII (1884) 237; id. ib. XLI (1888) 150: Amb.; id. ib. XLIII (1890) 104: O.-Java;



id.: Abhandl. Senck. XXIII (1897) 450: Uliass. — SWH.: Fasc. Mal. Lep. Het. (1903) 78: Mal. — HPS. XII (1913) 579 ♂ ♀. — SEITZ-WARR. III (1913) 329, pl. 61 b.

Geogr. Verbr.: Von Form. über ganz S.-O.-Asien bis N.-Guin.  
1 ♂, 52 mm; N.-Cel.

#### 118. *Parallelia stuposa* F.

FABR.: Ent. Syst. III/2 (1794) 42 (*Noctua*): Ind. Or. — SWH.: Cat. Ox. II (1900) 136 (bibliogr.!). — HPS. XII (1913) 588 ♂ ♀. — SEITZ-WARR. III (1913) 329, pl. 61 c. — TAMS: J. N. H. S. Siam VI (1924) 241: Siam.

Geogr. Verbr.: Von Afr. über ganz S.-O.-As., nördlich bis China und Japan, südlich bis Java, Born. und Cel.

1 ♀, 40 mm; Born. Buntoq, Riv. Barito, 5.5.32, Pr. Léop.

#### 119. *Achaea mercatoria* F.

F.: Syst. Ent. (1775) 604 (*Noctua*): Ind. Or. — SWH.: Cat. Ox. II (1900) 134 (*melicerte*). — HPS. XII (1913) 522. — RPKB. (1932) 93.

Geogr. Verbr.: von Afr. über S.-O.-As. bis Java.  
1 ♂, 55 mm; Shembaganur.

#### 120. *Ulotrichopus macula* HPS.

HPS.: Ill. &c. VIII (1891) 84 ♂, pl. 146, f. 21 ♂ (*Audea*): Nilg.; id. XIII (1913) 221 ♂ ♀, f. 18 ♂.

Geogr. Verbr.: Form.; Ind.; Ceyl.; mir auch von W.-Java bekannt. Miss PROUT hat in Bull. Hill Mus. I (1922) 223 ♂ ♀, eine ssp. *reducta* von Ceram beschrieben.

1 ♀, 75 mm; Shembaganur.

#### 121. *Euclidisema emathion* SN.

SN.: T. v. E. XLV (1902) 90 ♂ ♀, pl. 8, f. 5 (*Grammodes*): Cel. — HPS. XIII (1913) 43.

Geogr. Verbr.: Celebes.  
1 ♂, 30 mm; N.-Cel.

122. *Eumaenas salaminia* Cr.

Cr.: Pap. Ex. II (1779) 117, pl. 174 A ♂: China. — P. & S.: T. v. E. XX (1877) 32 (*Ophideres*): Java. — Sn.: ib. 72: Sum.; id. ib. XXIII (1879-80) 92: Cel.; id. ib. XXXIII (1890) 278: T. Djamp. — Pgst.: Jhrb. Nass. XXXVIII (1885) 31: Nias; id. ib. XLI (1888) 142: Amb.; id. ib. XLIII (1890) 104: Java; id. ib. XLIX (1896) 164: Sumbawa. — SwH.: Cat. Ox. II (1900) 175 (bilingr.!); id.: Fasc. Mal. Lep. Het. (1903) 80 ♀: Mal. — TAMS: J. N. H. S. Siam VI (1924) 252 (*Eumaenas*): Siam.

Geogr. Verbr.: von Madag. über ganz S.-O.-Asien bis Australien.

Das vorliegende ♂ ist auffallend schön und lebhaft gefärbt, das Costalfeld des Vfl. reichlich violett übergossen, es dürfte vielleicht später einer besonderen ssp. zugerechnet werden. Die Art ist auf Java häufig.

1 ♂, 90 mm; N.-Cel.

123. *Mocis frugalis* F.

F.: Syst. Ent. (1775) 601 (*Noctua*): Ind. — Sn.: T. v. E. XXIII (1879-80) 106: Cel. — Hps. XIII (1913) 87 ♂ ♀, f. 23 ♂. — RTHSCH.: J. F. M. S. Mus. VIII/III (1920) 120 ♂ ♀: Sum. — VAN EECKE: Misc. Zool. Sum. LXIX (1932) 3: Sum.; id.: Treubia XIV (1932) 6: Riouw. — RPKKE. (1932) 94 (*Remigia*): Cel.

Geogr. Verbr.: von Afrika über ganz S.-O.-Asien bis Austr.

14 Ex., ♂ und ♀, dieser häufigen Art von N.-Cel. und Shembaganur.

124. *Gauninda undata* F.

F.: Syst. Ent. (1775) 600 (*Noctua*): Ind. Or. — Hps. XIII (1913) 91 (*Mocis*). — HULSTAERT: A. M. N. H. [9] XIII (1924) 120 ♂: Tenimb.

Geogr. Verbr.: von Afr. über ganz S.-O.-Asien bis Jap., Phil. und Tenimber-Ins.

3 Ex.; Shembaganur; 1 ♂, Mal. Pahang, 10.2.32. Pr. Léop.; 9 Ex., N.-Cel.

Die Cel.-Ex. gehören einem ziemlich eintönigen, aschgrauen Typus an. Eins der V.-Ind. Ex., ein ♀, hat deutlich rötliche Vfl. und dunkelgelbe Hfl. Möglicherweise handelt es sich auch hier um verschiedene ssp.

125. *Chalciope hyppasia* Cr.

Cr. III (1779) pl. 250 E (*Noctua*). — P. & Sn.: T. v. E. XX (1877) 37. — Sn.: id. XXIII (1879-80) 106: Cel. — Pgst.: Jhrb. Nass. XLI (1888) 151; ib. XLIII (1890) 104. — SwH.: Cat. Ox. II (1900) 154 (bibliogr. & synonymie!). — Hulstaert: A. M. N. H. [9] XIII (1924) 120. — Tams: J. N. H. S. Siam VI (1924) 242.

Geogr. Verbr.: Weit verbreitet von Afr. und Madag. über ganz S.-O.-As. bis Austr.

Ein ♂, 36 mm; Malacca, Fraser's Hill, 9.2.32; Pr. Léop.

126. *Chalciope cephise* Cr.

Cr.: Pap. Ex. III (1779) 59, pl. 227 C: O.-Ind. — P. & Sn.: T. v. E. XX (1877) 37: Java (*Trigonodes*). — Sn.: ib. XXIII (1879-80) 105 ♂: Cel. — Pgst.: Jhrb. Nass. XLVII (1894) 38: Java. — SwH.: Cat. Ox. (1900) 155 (bibliogr.!). — Hps. XIII (1913) 30 ♂ ♀, f. 6 ♂. — Tams: J. N. H. S. Siam VI (1924) 242: Siam.

Geogr. Verbr.: V.-Ind. bis Südsee-Ins.

1 ♂, 51 mm; N.-Cel.

127. *Thermesia rubricans* Bsdv.

Boisd.: Faune Ent. Madag., Lép. (1834) 106, pl. 16, f. 1. — Sn.: T. v. E. XXIII (1879-80) 109: Cel.; Saleyer. — Pgst.: Jahrb. Nass. XXXVII (1884) 240; id. ib. XXXVIII (1885) 41: Nias; id. ib. XLI (1888) 156: Amb.; id. ib. XLIII (1890) 104: O.-Java. — Hps.: Moths II (1894) 534, f. 298 ♂.

Geogr. Verbr.: Afr.; Ind.; Mal. Arch.; Südsee Ins.

1 ♀, 38 mm; Shembaganur.

\*) 128. *Thermesia creberimma* Wlk.

Wlk. XV (1858) 1574 ♀: Silh. — Sn.: T. v. E. XX (1877) 33, pl. 3, f. 19 ♀ (*Homodes*): Java. — Hps.: Moths II (1894) 536.

Geogr. Verbr.: Sylh.; Andam.; Java.

1 ♀, 39 mm; N.-Cel.

129. *Athyrma bubo* HB.-G.

HB.-G.: Zutr. IV (1832-37) 90, pl. 601 (110), f. 633, 634: Java. — SN.: T. v. E. XXIII (1879-80) 102: Cel. — PGST.: Jhrb. Nass. XLVII (1894) 35: Java; id. ib. XLIX (1896) 136: Sumba. — Hps.: Moths II (1894) 508, f. 283 ♂. — SWH.: Cat. Ox. II (1900) 146 (bibliogr.!).

Geogr. Verbr.: V.-Ind.; Ceyl.; Andam.; Mal. Arch.  
2 ♂♂, 39 und 45 mm; N.-Cel.

**Tamsia** n. g.

Fühler von etwa  $\frac{2}{3}$ - $\frac{3}{4}$  Vorderrandslänge, die des ♂ mit feinen Wimpern, die des ♀ fast ohne solche. Augen ziemlich gross, stark halbkuglig. Palpen in beiden Geschlechtern sehr verschieden, beim ♂ das Endglied stark verkürzt, ungefähr  $1\frac{1}{2}$  mal so breit wie lang, beim ♀ ist das Endglied lang und gerade, schlank, ungefähr von der Länge des 2. Gliedes. Die Palpen verdecken eine unbeschuppte (oder abgeriebene?), hornige, glänzend hellbraune, quadratische Gesichtsplatte, deren oberer Rand scharf und gerade abgeschnitten erscheint. Sauger mässig kräftig. Vfl. etwa doppelt so lang wie breit, der Vrand gerade, der Aussenrand mässig convex, gleichmässig gerundet, der Apex nicht ausgezogen. Hfl. breit und stark gerundet, Mittelzelle verkürzt;  $n_2$  fast aus der unteren Ecke derselben,  $n_3$  und  $n_4$  gestielt.

Kopf und Thorax dick und grob wollig beschuppt, Hleib ohne ausgesprochene Schopfbildung. Beine dicht behaart, Mittel- und Hbeine mässig lang gespornt, aber ohne Dörnchen. Hfemora beim ♂ mit einem langen und kräftigen Haarbüschel, welches bis zum Ende des 1. Tarsengliedes reicht.

Gehört in die Nähe von *Hypaetra* Gn., davon unterschieden durch den Dimorphismus der Palpen und das lange Haarbüschel der ♂-Hfemora.

\*) 130. **T. elegantula** n. sp. ♂, s. Abb. 24.

Eine sehr auffällige Art. ♂-Vfl. tief schwarzbraun mit prägnanten weisslichen bis hell bräunlich-violetten Zeichnungen. Das Wurzelfeld von einer lichten, zackigen, aber fast geraden Subbasale durchschnitten. Die Subbasale zieht am Innenrande entlang und communiziert im Hinterwinkel mit einer lichten Schrägbinde, welche sich über die Nierenmakel hinaus bis zur Mitte des

Vorderrandes erstreckt. Saumfeld violett, schmal, nach innen gegen die schwarze Grundfarbe scharf gezähnt begrenzt, die Saumlinie mit schwarzen Keilflecken. Fransen violettbraun. Nierenmakel gross, eigentümlich verzerrt, scharf licht gezeichnet.

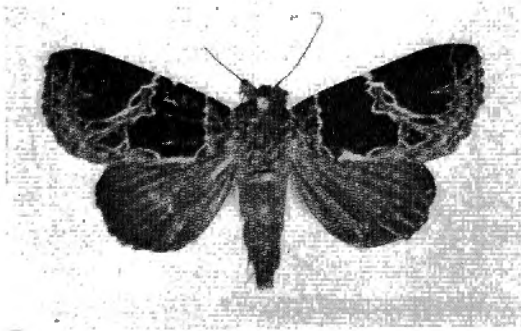


Fig. 24. — *Tamsia elegantula* n. g. n. sp. ♂, Holotypus.  $1\frac{1}{2} \times$  n. G.

Ring- und Zapfenmakel fehlend. Hinterflügel gleichmässig düster graubraun, nur die Fransen des Analrandes licht. Unterseite aller Flügel des ♂ ganz auffallend russig braunschwarz glänzend, nur der Analrand der Hfl. lichter. Hinterleib ober- und unterseits graubraun. Analschopf mit innerer, gelblicher Behaarung. Palpen tief braunschwarz, nur die Spitze des verkürzten Endgliedes weisslich.

1 ♂ (Holotypus), 40 mm; N.-Cel.

Ich besitze ein offenbar zu dieser Art gehöriges oder damit nahe verwandtes ♀, das in seinem Färbungs- und Zeichnungsmuster völlig dem beschriebenen ♂ entspricht, nur erstreckt sich von der Nierenmakel ein unterer Fortsatz nach innen. Die ganze Useite ist aber viel lichter grau. Auf die Unterschiede in der Ausbildung der Palpen, Fühler und Beine ist in der Gattungs-Diagnose gewiesen, unter Benutzung dieses Ex. Sollte es sich später als ssp. oder eigne Art herausstellen, so schlage ich den Namen *Tamsia javanica* vor.

1 ♀, 35 mm, Allo- oder Holotypus; Widodaren, Yang-Geb., O.-Java, Sept. 1917, ROEPKE leg. (am Licht). In Coll. Wagingen.

\*) 131. *Sympis rufibasis* GN.

GUEN.: Noct. III (1852) 344; Java. — P. & S.: T. v. E. XX (1877) 39; Java. — SN.: ib. 73; Sum. — PGST.: Jhrb. Nass. XLI

(1888) 155 : Amb.; id. ib. XLIII (1890) 104 : Java. — Hps.: Moths II (1894) 513 ♂ ♀, f. 288 ♂. — SwH.: Cat. Ox. (1900) 148 (bibliogr.!). — Tams: J. N. H. S. Siam VI (1924) 248: Siam.

Geogr. Verbr.: V.- und H.-Ind.; Ceyl.; Gr. Sunda-Ins.

1 ♀, 39 mm; N.-Cel.

\*) 132. *Plecoptera quaesita* SwH.

SwH.: P. Z. S. (1885) 468, pl. 27, f. 8 (*Remigia*). — Hps.: Moths II (1894) 519 (*resistens* Wlk. p. p.). — SwH.: Cat. Ox. II (1900) 150.

Geogr. Verbr.: Khasis; Mysol.

1 ♂, 30 mm; N.-Cel.

133. *Plecoptera reflexa* Gn. (Dr. Tams det.).

Guen.: Noct. II (1852) 430 ♂ : Ind. Centr. — Hps.: Moths II (1894) 519, f. 291 ♂. — SwH.: Cat. Ox. II (1900) 150.

Geogr. Verbr.: V.-Ind.; Andam.

1 ♂, 28 mm; Shembagnaur.

\*) 134. *Plecoptera violacea* Pgst.

Pgst.: Jhrb. Nass. XXXVII (1884) 223 (*Heliothis*): Amb.; id. ib. XLI (1888) 132 (*Heliothis*): Amb.; id. ib. XLIII (1890) 103 (*Heliothis*): O.-Java.

Geogr. Verbr.: Ambon und Java.

1 ♂, 44 mm; N.-Cel.

Diese Noctuide ist auf Java, als Rpe. auf niederen Pflanzen lebend, sehr gewöhnlich. Sie ist ziemlich variabel, kommt sowohl mit lichter wie mit dunkler Nierenmakel vor, ist aber übrigens auf den ersten Blick leicht zu erkennen. Trotzdem ist sie bisher verkannt, offenbar weil Pagenstecher sie in eine ganz verkehrte Gattung gestellt hat. Im Mus. Leid. z. B. steht eine ganze Serie dieser Eule unter einer leeren Etikette.

\*) 135. *Plecoptera brunnescens* n. sp. ♂, s. Abb. 25.

Gehört zu Sect. II bei Hps.: Moths II (1894) 519: « ♂ mit einem langen Haarbüschel am Kniegelenk der Mittelbeine, Hfl. ohne Falte ». Farbe aller Flügel oberseits schön erdbraun, etwas glänzend. Vfl. mit einer geraden und scharfen, dunkelbraunen

Postmediane, die mit dem Aussenrand parallel läuft und in einiger Entfernung vom Apex bzw. Hwinkel anfängt bzw. endet. Ausserhalb dieser Linie ist das Saumfeld etwas dunkler braun, die Flügelfläche innerhalb derselben etwas lichter. Ein undeut-

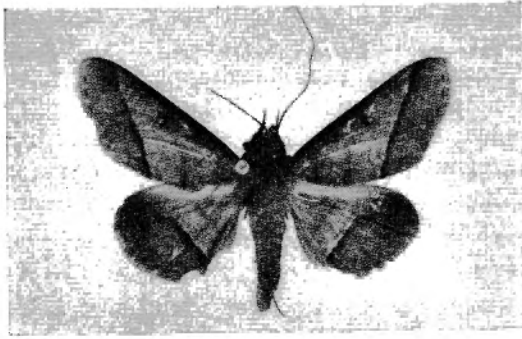


Fig. 25. — *Plecoptera brunnescens* n. sp. ♂, Holotypus.  $1\frac{1}{2} \times$  n. G.

licher, dunkler, medianer Schatten, ein ebensolcher im Wurzelfeld noch undeutlicher. Ring- und Zapfenmakel fehlend, Nierenmakel undeutlich, mit Andeutung einer schwärzlichen Umrandung und weisslicher Ausfüllung des Unterendes. Hfl. mit einer ebensolcher Querlinie wie die Vfl., die nach der Costa zu undeutlich wird. An der Innenseite ist diese Querlinie etwas aufgehellt. Mit Schattenbinde im Wurzelfeld.

Useite etwas lebhafter lichter und dunkler gebändert, die Nierenmakel sowie ein Queraderrfleck im Hfl. weisslich ausgefüllt, dunkel umrandet. Der Körper unterseits mit den Beinen licht bräunlichgelb, das Haarbüschel der Mittelbeine weisslich. Erstes Glied der Palpen sehr hell, fast weiss, 2. Glied sehr dunkel, chocoladenbraun, 3. Glied mit lichter Spitze. Im Vfl. ist Ader 2 stark nach oben gekrümmt, der Aussenrand vor dem Hwinkel dadurch etwas eingezogen. Auf der Useite wird durch diese Ader ein glänzendes, grauweisses Spiegelfeld scharf begrenzt, das mit einer entsprechenden Fläche auf der Hfl.-Oberseite, der Costa entlang, correspondiert.

1 ♂ (Holotypus), 33 mm; N.-Cel.

Ich besitze verschiedene ♂ und ♀ einer ganz ähnlichen Art aus Java, die Färbung ist eintöniger, die der ♂ sehr düster, Ader 2 beim ♂ weniger hoch geschwungen, Zeichnung und Färbung, auch die Contrastfärbung von Palpenglied 1 und 2 sonst identisch. Ich betrachte sie als ssp. und benenne sie *Plecoptera brunnescens javanica*.

**Eubryopterella n. g.**

Fühler beim ♂ etwa bis auf das Spitzendrittel doppelt gekämmt, beim ♀ einfach borstenförmig, Nebenaugen fehlend. Sauger gut entwickelt. Palpen nach vorn gerichtet, die Breite des Kopfes nur mässig überragend, das 2. Glied gerade, das 3. Glied sehr kurz, nicht länger als breit, alle Glieder anliegend beschuppt. Thorax oben rauh beschuppt. Hleib ohne Schöpfe. Analbüschel mässig entwickelt. Vfl. ziemlich breit, die Costa mässig gerundet;  $n_{4-5}$  an der Basis stark genähert,  $n_3$  entspringt in einiger Entfernung davon aus dem Urande der  $mc$ ;  $n_{3-9}$  gestielt,  $mc$  offen, mit Areola. Hfl. mit  $n_3$  gut entwickelt, dieser entspringt mit  $n_{3-4}$  aus ein und demselben Punkte;  $n_3$  an der Basis mit dem oberen Zellrand verschmolzen;  $mc$  offen.

\*) 136. *Eubryopterella vaneckeï* n. sp. ♂ ♀, s. Abb. 26, 27.

Gesamtfärbung der Vfl. ein unbestimmtes graubraun, mit helleren Tönungen, bei frischen Ex. etwas graugrünlich. Basale und Antemediane kaum angedeutet, dunkel, gezähnt. Postmediane deutlich, dunkelbraun bis schwärzlich, stark gezähnt und gekrümmt. Wellenlinie fehlend oder ganz undeutlich. Makeln fehlend oder nur ganz schwach, durch einen dunklen Wisch ange-

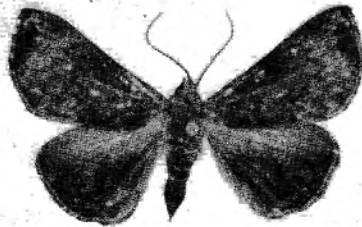


Fig. 26. — *Eubryopterella vaneckeï* n. g. n. sp. ♂, \ Holotypus,  $1\frac{1}{2} \times$  n. G.

deutet. Das Mittelfeld bis zur Postmediane dunkel graubraun, das Saumfeld lichter aufgehellt, namentlich im oberen Teil; im unteren mit Spuren welliger Bindenzeichnung. Die innere Franzenreihe braungrau, die äussere leicht gescheckt. Hfl. einfarbig grau, im Analteile mit lichten Schuppen besät. Useite heller wie die Oseite, namentlich im Mittel- und Wurzelfelde. Mit einem



dunkleren linienförmigen Mittelschatten, der namentlich im Hfl. deutlich ist und hier ziemlich gerade den Analwinkel mit der Mitte der Costa verbindet. Beide Geschlechter einander ganz ähnlich.

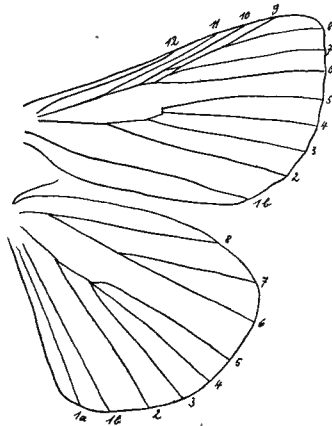


Fig. 27. — *Eubryopterella vaneeckeï* n. g. n. sp. ♂, Adersystem.

4 ♂, 29-32 mm, Holotypus und Paratypen; N.-Cel.; 2 ♀, 31-32 mm, Allo- und Paratypus, vom gleichen Fundort, Mus. Amsterdam.

### 137. *Claterna cydonia* Cr.

Cr.: Pap. Ex. I (1779) 34, pl. 22F: Surin. (ex. err.). — Pgst.: Jhrb. Nass. XXXVII (1884) 243 ♂: Amb.; id. ib. XLI (1888) 158; id. ib. XLIII (1890) 104 (*Trigonia*): Java. — Hps.: Moths II (1894) 544, f. 305 ♂. — SwH.: Cat. Ox. II (1900) 164.

Geogr. Verbr.: V.- und H.-Ind.; Mal. Arch. bis Phil. Die Art ist recht variabel, das ♂ ist auffallend lichter wie die vorliegenden ♀, fast überwiegend weisslich.

1 ♂, 4 ♀, 40-42 mm; N.-Cel.

### \*) 138. *Masca abactalis* Wlk.

Wlk. XVI (1858) 9 ♂: Singap.; id. XXXIV (1865) 1508 (*Phagytra leucogastralis*): Java. — Fld.: Reise Nov. pl. 120 (1873) f. 44 ♀ (*Metria platypoda*): Amb. — Btl.: Entomol.

XXVIII (1895) 276. — Hps. Moths III (1895) 106. — SWH.: Cat. Ox. II (1900) 165.

Geogr. Verbr.: Sing.; Java; Amb.; Ceram; Phil.

1 ♂, 42 mm; N.-Cel.

139. *Acygoniodes hepatizans* GN.

GN.: Noct. III (1852) 338, pl. 24, f. 12 (*Amphigonia*): Ind. Or. — SN.: T. v. E. XXIII (1879-80) 108, pl. 8, f. 4b: Cel. — Hps.: Moths II (1894) 545, f. 306 ♂. — SWH.: Cat. Ox. II (1900) 165 (bibliogr. !); id.: Fasc. Mal. Lep. Het. (1903) 79: Mal. — Hps.: Descr. &c. (1926) 517 (*Acygoniodes*).

Geogr. Verbr.: V.- und H.-Ind.; Ceyl.; And.; Gr. Sunda-Ins.; Cel.

1 ♂, 53 mm; N.-Cel.

\*) 140. *Anticarsia bolinoides* GN.

GUEN.: Noct. III (1852) 358 (*Hypospila*): Java; Ind.— PGST.: Jhrb. Nass. XXXVII(1884) 240; id. ib. XLI (1888) 156: Amb. — Hps.: Moths II (1894) 537 (*Thermesia*). — SWH.: Cat. Ox. (1900) 161 (bibliogr. !). — TAMS: J. N. H. S. Siam VI (1924) 254 ♂ ♀: Siam. — Hps.: Descr. (1926) 448.

Geogr. Verbr.: China; Ind.; Ceyl.; Andam.; Burm.; Siam; Java; Amb.

1 ♀, 42 mm; N.-Cel.

141. *Delocoma marmorea* SWH.

SWH.: A. M. N. H. [7] XVI (1905), 153 ♂: N.-Cel. — RPKE. (1932) 92 ♂, pl. 2, f. 7 ♂.

Geogr. Verbr.: Bisher nur von N.-Celebes bekannt.

Eine sehr auffällige, wenig veränderliche Art, nur der Kontrast der dunkleren und helleren Tönungen ist etwas variabel. Das ♀ ist noch stets unbekannt.

4 ♂, 55-62 mm; N.-Cel.

\*) 142. *Trichoblemma major* n. sp. ♀, s. Abb. 28.

Körper und Vfl. oberseits ganz licht gelblich grau bis strohfarben, Vfl. mit eingestreuten, dunkleren Schuppen und einigen äusserst reduzierten, schwarzen Fleckchen im Verlaufe der

Costa, sowie mit einer Reihe schwarzer Pünktchen unmittelbar vor den Fransen. Die Wellenlinie schwach entwickelt, mässig gezackt, dunkelgrau; eine Postmediane nur andeutungsweise vorhanden, diese in Zelle 1 und 2 deutlich rostbraun angelegt. Von den Makeln nur die Nierenmakel schwach sichtbar, mit je

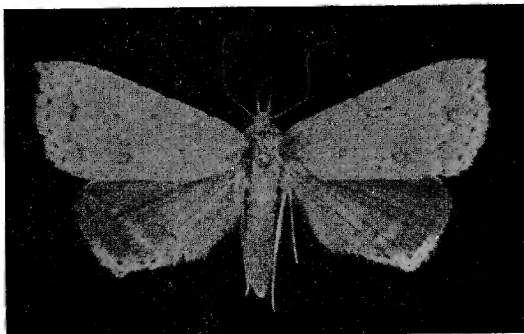


Fig. 28. — *Trichoblemma major* n. sp. ♀, Holotypus.  $1\frac{1}{2} \times$  n. G.

einem dunklen Pünktchen am oberen wie am unteren Pole. Flügelbasis fast ohne Spuren von Zeichnung. Hfl. grau, der Analteil lichter, mit einer vom Analrande beginnenden lichten Querbinde, die halbwegs verlischt. Abdomen an der Basis licht, nach der Spitze zu ins graue übergehend. Useite ganz licht, Vfl. etwas grauer, namentlich die Hfl. mit Andeutung bräunlicher Querbinden, im Basalfeld des Hfl. ein dunkles Pünktchen. Beine licht, Palpen bräunlich, das Endglied jedoch fast weiss, mit einer dunkleren Zone vor der Spitze.

1 ♀ (Holotypus), 39 mm; N.-Cel.

#### 143. *Mecodina lanceola* Gn.

GUEN. : Noct. III (1852) 373 ♂ : Syll. — HPS. : Moths III (1895) 3 ♂. — RPKE. (1932) 95 ♂, pl. 2, f. 6 ♂ : Cel.

Geogr. Verbr. : N.-Ind. ; Sum. ; Java ; Cel.

1 ♂, 48 mm ; N.-Cel.

#### 144. *Mecodina didyma* Sn.

SN. : T. v. E. XXIII (1879-80) 134 ♂ ; id. ib. XXIV (1880-81) pl. 7, f. 4, 4a ♂ (*Heterogramma*) : Cel. — PGST. : Jhrb. Nass.

XLVII (1894) 40: O.-Java. — Hps.: Descr. &c. (1926) 491 ♂ ♀ (*metagraptæ*).

Geogr. Verbr.: Ind.; Sing.; Java; Bali; Cel.  
1 ♂, 29 mm; 1 ♀, 32 mm; N.-Cel.

\*) 145. *Psimada quadripennis* Wlk.

Wlk. XV (1858) 1828. — Hps.: Moths III (1895) 7, f. 3 ♂.  
— Pgst.: Jhrb. Nass. XLVII (1894) 37: O.-Java. — HULSTAERT:  
A. M. N. H. [9] XIII (1924) 124: Phil.

Geogr. Verbr.: China; Burma; Ceyl.; And.; Java; Phil.

Diese Cel.-Ex. sind verhältnismässig contrastreich gezeichnet und gefärbt.

2 ♂, 38 und 39 mm; N.-Cel.

\*) 146. *Hyperlopha cristifera* Wlk.

Wlk. XXXIII (1865) 1071 ♂ ♀ (*Ephyrodes*): Ceyl. — Hps.:  
Moths III (1895) 19 ♂ ♀, f. 7 ♂. — TAMS: J. N. H. S. Siam VI  
(1924) 252 ♀: Siam.

Geogr. Verbr.: Ind.; Ceyl.; Siam.

1 ♂, 37 mm; N.-Cel.

\*) 147. *Attonda ekeikei* B.-BAKER (Dr. TAMS det.), s. Abb. 29.

BETHUNE-BAKER: Nov. Zool. XIII (1906) 275 ♀ (*Zethes* [*Cut-tripalpa*]): N.-Guin.

Geogr. Verbr.: Nur von N.-Guin. bekannt.

1 ♀, 38 mm; N.-Cel.

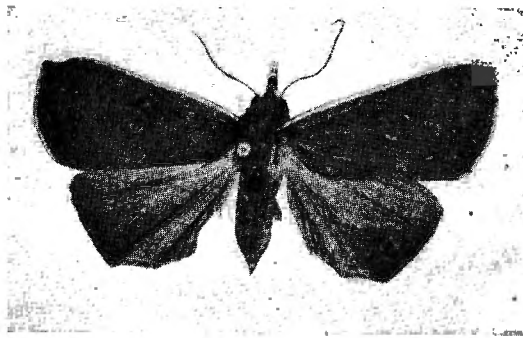


Fig. 29. — *Attonda ekeikei* B.-BAK. ♀, 1 1/2 × n. G.

Eine schöne, rotbraune Noctuide, auf den Vfl. mit grauer Nierenmakel und grauen Punktreihen, als Andeutungen von Querlinien. Die Costa auffallend scharf weiss geschnitten. Die ziemlich langen, gerade vorgestreckten Palpen oberseits weiss gefleckt, die Fühlerbasis, die Umgebung des Auges, die Beingelenke ebenso.

\*) 148. *Schistorhynx unistriga* n. sp. ♀, s. Abb. 30.

Unterscheidet sich von *S. argentistriga* Hps. (J. B. N. H. S. XI, 1898, 706, fig.; Ass.) dadurch, dass im Vorderflügel nur ein weisser Längsstreifen, statt deren zwei, vorhanden ist. Die untere Umgebung dieses Streifens schön braun, der Vfl. sonst hell violettgrau, mit zahlreichen, bräunlichen Querlinien, die parallel mit dem Aussenrande laufen, im Hwinkel aber nach innen umbiegen.

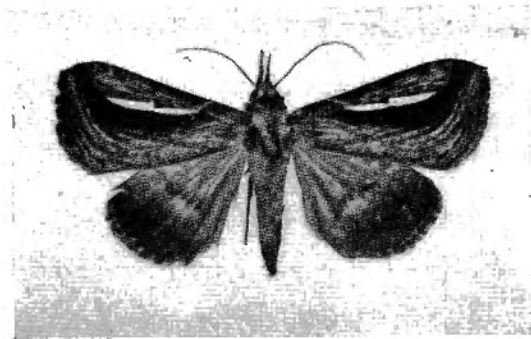


Fig. 30. — *Schistorhynx unistriga* n. sp. ♀, Holotypus. 1 1/2 × n. G.

1 ♀, 40 mm; N.-Cel.

Die Gattung *Schistorhynx* ist noch recht ungenügend bekannt. Die von Assam beschriebene *S. argentistriga* Hps. ist mir auch von Java bekannt. Ich habe die Raupe wiederholt gefunden und gezüchtet, sie lebt auf einer Apocynaceen-ähnlichen Pflanze mit grossen, ovalen, spiralig angeordneten Blättern; sie ist schön grün und schlank und ruht gestreckt auf der Mittelrippe der Blattoberseite.

\*) 149. *Selenoperas caustiplaga* Hps.

Hps. : Moths IV (1896) 537 ♀ (*Capnodes*); id. : Descr. &c. (1926) 421.

Geogr. Verbr. : Bhutan.

1 ♀, 29 mm; N.-Cel.

150. *Simplicia schaldusalis* Wlk.

Wlk. XVI (1858) 180 ♂ ♀ (*Bocana*) : Saraw. — SwH. : Fasc. Mal. Lep. Het. (1903) 82 ♀ : Mal. — Van Eecke : Misc. Zool. Sum. LXIX (1932) 3 ♂ : Sum. — Rpk. (1932) 96 ♀ : Cel.

Geogr. Verbr. : Ceyl.; Mal.; Gr. Sunda-Ins.; Cel.

6 Ex., 36-38 mm; N.-Cel.

151. *Simplicia robustalis* Gn.

Guen. : Delt. & Pyr. (1854) 58 ♂ (*Herminia*) : Centr. Ind. — Hps. : Moths III (1895) 36 ♂ ♀, f. 16 ♂. — SwH. : Cat. Ox. II (1900) 198 (*Libisosa*). — Van Eecke : Misc. Zool. Sum. LXIX (1932) 3 ♂ : Sum.

Geogr. Verbr. : V.-Ind. bis Austr. und Südsee-Ins.

2 ♀ ♀, 34 und 35 mm; N.-Cel.; 1 ♂ (rechte Fl.-Spitze beschädigt), Java Sarangan Madiun, 10. 5. 32, Pr. Léop.

152. *Simplicia* sp.

1 ♂; Bali, Tjandikusuma, 25-27. 4. 32. Sehr schlecht erhalten, nicht bestimmbar.

\*) 153. *Nodaria lysimeloides* Hps.

Hps. : Ill. &c. IX (1893) 127, pl. 167 ♂, f. 10 ♂ : Ceyl.; id. : Moths III (1895) 60 ♂.

Geogr. Verbr. : Ceylon.

Die Bestimmung der Art ist unsicher, das Ex. ist zu schlecht erhalten.

1 ♀, 23 mm; Mal., Fraser's Hill, 9.2.1932, Pr. Léop.

\*) 154. *Nodaria biasalis* Wlk. (Dr. Tams det.)

Wlk. : XVI (1858) 181 ♂ (*Bocana*) : Born.; id. ib. 188 ♂ (*Hipoepa lapsalis*) : Ceyl. — Hps. : Moths III (1895) 58 (*Nodaria*). — SwH. : Cat. Ox. II (1900) 205 (*Zanclognatha*).

Geogr. Verbr. : Born.; Ceyl.

1 ♂, 21 mm; N.-Cel.

\*) 155. *Lysimelia alborenalis* n. sp. ♂, s. Abb. 31.

Eine unscheinbare Art; Vfl. braungrau, im Wurzelfelde etwas violett, Querlinien kaum angedeutet, zwischen  $n_7$  und  $n_8$  ein dunkles, submarginales Fleckchen. Nierenmakel von zwei weisslichen, neben einander gestellten Fleckchen gebildet, das äussere

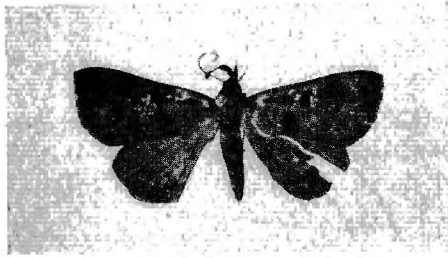


Fig. 31. — *Lysimelia alborenalis* n. sp. ♂, Holotypus.  $1\frac{1}{2} \times n.$  G.

kleiner wie das innere. Fransen und Hfl.-Oseite einfarbig braungrau. Useite aller Fl., namentlich der Hfl., etwas lichter, mit Andeutung dunkler Querlinien, im Hfl. als Postmediane, Mediane und Antemediane ziemlich gut erkennbar. In der Mitte der Antemediane ein dunkles Fleckchen. Auch das dunkle Fleckchen zwischen  $n_7$  und  $n_8$  gut entwickelt. Beine. Palpen, sowie die Beschuppung des ganzen Körpers einfarbig hellbraun bis graubraun. Dr. TAMs notierte bei dieser Art « near *albipuncta* WILEMAN ».

1 ♂, 27 mm (Holotypus); N.-Cel.

\*) 156. *Dunira obliquilinea* HPS. (Dr. TAMs det.)

Hps.: Descr. &c. (1926) 484 ♂ ♀: Singap.; Bali.

1 ♀, 27 mm; N.-Cel.

\*) 157. *Marapana pulverata* GN.

GUEN.: Noct. III (1852) 351 ♂ (*Sanys*): Ind. centr. — Hps.: Moths III (1895) 72 (*Marapana*). — SWH.: Cat. Ox. II (1900) 207; id.: Fasc. Mal. Lep. Het. (1903) 84 ♂: Mal. — TAMs: J. N. H. S. Siam VI (1924) 254: Siam.

Geogr. Verbr.: Ceyl.; H.-Ind. bis N.-Guin.

1 ♂, 38 mm; N.-Cel.

158. *Hypena argialis* SN.

SN.: T. v. E. XXIII (1879-80) 118 ♂ ♀; id. ib. XXIV (1880-81) pl. 5, f. 6 ♂: Cel. — PGST.: Jhrb. Nass. XXXVII (1884) 243; id. ib. XLI (1888) 158: Amb. — SWH.: Cat. Ox. II (1900) 214 (*Bomolocha indicatalis* WLK. p. p.).

4 ♂, 31-35 mm; 1 ♀, 28 mm; N.-Cel.

\*) 159. *Hypena iconicalis* WLK.

WLK. XVI (1858) 61 ♂ ♀: Ceyl.; Java. — PGST.: Jhrb. Nass. XXXVII (1884) 244, pl. 7, f. 5 (*albifascialis*): Amb.; id. ib. XLI (1888) 158; id. ib. XLIII (1890) 104: O.-Java. — SWH.: Cat. Ox. II (1900) 211 (bibliogr.!). — TAMS: J. N. H. S. Siam VI (1924) 258 ♀: Siam.

Geogr. Verbr.: V.- & H.-Ind.; Mal. Arch. bis Mysol.

Die vorliegenden Ex. haben eine gewisse Aehnlichkeit mit *H. argialis* SN., unterscheiden sich aber durch die schnurgerade Postmedianen. Ausserhalb derselben ist das äussere Flügeldrittel ziemlich stark violett aufgehellt. Es ist nicht ausgeschlossen, dass diese und die vorige Art zusammengehören, und dass der Name *argialis* SN. als ssp.-Bezeichnung für die Cel.-Form Bedeutung erlangt.

3 ♂♂, 29-31 mm; N.-Cel.

160. *Hypena fontinalis* SN.

SN.: T. v. E. XXIII (1879-80) 119 ♂; id. ib. XXIV (1880-81) pl. 5, f. 8 ♂: Cel.

Das einzige vorliegende Ex. stimmt gut mit SNELLEN'S Beschreibung und Abb. überein, nur sind die lichten antemarginalen Fleckchen nicht so deutlich, wenngleich unter der Lupe als hell violette Schüppchen gut erkennbar. Die stark buchtige Begrenzung des Mittelfeldes nach aussen ist charakteristisch. Das Aussenfeld des Vfl. ist dunkler gemischt, namentlich im unteren Teile.

1 Ex. (ohne Hinterleib), 26 mm; N.-Cel.

161. *Hypena indicatalis* WLK.

WLK.: XVI (1858) 61 ♀: Saraw. — SWH.: Cat. Ox. II (1900) 214 (*Bomolocha*). — PGST.: Abh. Senck. XXXIII (1911) 452: Cel.; Born.



Geogr. Verbr.: V.- und H.-Ind.; Mal. Arch.?

1 ♂, 26 mm; Shembaganur.

162. *Hypena jugalis* Wlk.

Wlk. XVI (1858) 63 ♀: Born. — Prout, A. E.: Sar. Mus. J. III (1929) 493: Born. — Rpk. (1932) 96 ♂: Cel.

Geogr. Verbr.: Sum.; Java; Born.; Cel.

1 ♂, 29 mm; 1 ♀, 35 mm; N.-Cel.

163. *Hypena labatalis* Wlk.

Wlk. XVI (1858) 66 ♀: Ceyl. — Swh.: Cat. Ox. II (1900) 212.

Geogr. Verbr.: N.-Ind.; Ceyl.

2 ♂, 21-22 mm; Ind. Angl.

164. *Hypena leucotaenia* Sn.

Sn.: T. v. E. XXIII (1879-80) 114 ♂: Cel.; id. ib. XXIV (1880-81) pl. 5, f. 1 ♂.

Geogr. Verbr.: Cel.

16 ♂, 1 ♀, 42-46 mm; N.-Cel.

Zur Diagnose Snellen's l. c. wäre hinzuzufügen, dass das ♂ an der Useite des Kopulations-Apparates ein kräftiges weisses Haarbüschel besitzt, das nach oben gekrümmt ist und dadurch an der Hleibsspitze mehr oder weniger sichtbar wird. Das ♀ ist vom ♂ nicht verschieden.

165. *Hypena rectivittalis* Moore

Moore: P. Z. S. (1867) 84. — Hps.: Moths III (1895) 81.

Geogr. Verbr.: Afrika bis V.-Ind.; in der Samml. Wag. auch von W.-Java.

1 ♂, 24 mm; Shembaganur.

166. *Hypena tristrigatalis* Rpk.

Rpk. (1932) 97 ♂, pl. 1, f. 9 ♂: Cel.

Im Brit. Mus. überzeugte ich mich, dass diese Art der *H. tylistalis* Swh.: A. M. N. H. [7] XV (1905) 164 ♂: N.-Guin., sehr nahe steht. Meiner Diagnose l. c. habe ich nichts hinzuzufügen. Es handelt sich um eine leicht erkennbare, gut charakterisierte Art.

5 ♂, 31-34 mm; N.-Cel.

\*) 167. *Rivula atimeta* SWH.

SWH.: A. M. N. H. [7] XVI (1905) 621 ♂ ♀ (*Eublemma*): Sum.  
Geogr. Verbr.: Nur von Sum. bekannt.

1 ♀, ca 20 mm (beschädigt!), Ind. Or. Néerl., Lampo-Battang  
1,100 m. 1932. Pr. LÉOP.

Eine auch auf Java sehr häufige Art, die tagsüber aufgesucht im niederen Grase fliegt, vom Typus der europäischen *Rivula sericealis*.

\*) 168. *Oxaenanus stigmatalis* MOORE

MOORE: P. Z. S. (1867) 87 (*Bertula*): Beng. — Hps.: Moths III (1895) 49 (*Mastigophorus*): Sikh. — SWH.: Cat. Ox. II (1900) 202.

Geogr. Verbr.: Nur aus V.-Ind. bekannt, in der Samml. Wag. auch von Java und Sum.

1 ♀, 27 mm; Lampo Battang, 1,100 m; Pr. LÉOP.

Es handelt sich um eine dunkel blaugraue Art, mit reichlicher aber verwachsener Querbindenzeichnung auf den Vfl. Charakteristisch ist die in der Mitte stark gewinkelte Wellenlinie. Die Bestimmung wollte erst nicht gelingen, da Dr. TAMS und ich das Tier anfänglich für ein *Hypena* ♀ hielten. Das ♂ erkennt man sofort an den riesig verlängerten Palpen, die über den Thorax in seiner ganzen Länge zurückgeschlagen sind.

\*) 169. *Globosusa curiosa* SWH. (Dr. TAMS det.)

SWH.: A. M. N. H. [9] II (1918) 91 ♂: Sangir-Ins.

Leicht kenntliche, sehr helle, fast strohgelbe Art, ♂ mit starker Costalfalte des Vfl., wie bei *Hydrillodes*.

1 ♂, 29 mm; N.-Cel.

\*) 170. *Hydrillodes toresalis* WLK.

WLK. XIX (1859) 875 (*Bleptina*): Saraw. — Hps.: Moths III (1895) 55 (*abavalis*). — SWH.: Cat. Ox. II (1900) 204 (*Echana abavalis*). — PROUT. A. E.: Sar. Mus. J. III (1928) 485 ♂ ♀: Born.

Geogr. Verbr.: Born.; Mal. Arch.? Ind.? Ceyl.? Da in der Literatur Verwechslungen mit anderen Arten vorliegen, lässt sich die geogr. Verbr. nicht genauer angeben.

1 ♂, 27 mm; N.-Cel.

\*) 171. *Bocana manifestalis* Wlk.

Wlk. XVI (1858) 171 ♀: Ceyl. — Hps.: Moths III (1895) 38 (*Adrapsa*). — Prout, A. E.: Sar. Mus. J. III (1928) 484 ♀ (*Bocana*): Born.

Geogr. Verbr.: V.- und H.-Ind.; Ceyl.; Singap.; Halmah.  
1 ♂, 29 mm; N.-Cel.

172. *Adrapsa abluialis* Wlk.

Wlk. XVI (1858) 170 ♂: Ceyl. — Rpk. (1932) 97 ♂: Cel.

Geogr. Verbr.: Ganz S.-O.-Asien bis Austral.  
1 ♂, 28, 1 ♀, 27 mm; N.-Cel.

\*) 173. *Adrapsa geometroides* Wlk.

Wlk. XIII (1857) 1113 ♂ (*Lusia*): Ceyl. — Sn.: M.-Sum. Exp. Lep. (1880) 50 ♀, pl. 4, f. 9 ♀ (*Homogramma cyanographa*): Sum. — Hps.: Moths III (1895) 38. — Pgst.: Abh. Senck. XXIII (1897) 452. — Prout, A. E.: Saraw. Mus. J. III (1928) 482: Born.

Geogr. Verbr.: V.-Ind. bis Südsee-Ins.

1 ♀, 37 mm, Malacca, Fraser's Hill, 9.2.1932, Pr. Léop.

\*) 174. *Adrapsa unilinealis* n. sp. ♂ ♀, s. Abb. 32.

Der *A. geometroides* Wlk. nahestehend. etwa von gleicher Grösse, Form und Grundfarbe; im Hfl. jedoch nur eine bläulich weisse, linienförmige Mediane, die nicht gezähnt ist. Diese setzt sich auch mehr oder weniger im Vfl. fort, ohne jedoch die

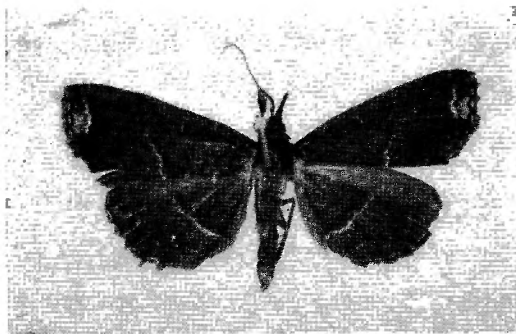


Fig. 32. — *Adrapsa unilinealis* n. sp. ♀, Allotypus  
Mus. Amsterdam.. 1 1/2 × n. G.

Costa zu erreichen. Einzelne bläulichweisse Schuppen in der braunschwarzen Grundfarbe eingesprengt. Im Vfl.-Apex ein weissliches Fleckchen, das innen durch den Ansatz einer Antemarginale scharf begrenzt ist. Nierenmakel durch weissliche Fleckchen angedeutet.

Useite aller Fl. mit mehr oder weniger deutlicher, lichter Bänderung.

1 ♂, 37 mm (Holotypus); 1 ♀, 37 mm (Allotypus) (Mus. Amsterdam); 1 ♂, 36 mm (Paratypus) (Mus. Amsterdam): N.-Cel.

#### 175. *Cryptastria fuscōmarginata* B.-BAK.

BETH.-BAKER: Nov. Zool. XIII (1906) 272 ♀ (*Zethes*). —  
 RPKE. (1932) 95 ♂, pl. 2, f. 4 ♂: Cel.

Geogr. Verbr.: N.-Guin.; Cel.

2 ♂, 44 mm; N.-Cel.

#### \*) 176. *Semiothisops macariata* HPS., s. Abb. 33.

Hps.: J. B. N. H. S. XIV (1902) 216 (*Zethes*): Andam. Ins.;  
 id.: Descr. &c. (1926) 593.

Geogr. Verbr.: Nur von den Andamanen bekannt.

1 ♀, 34 mm; N.-Cel.

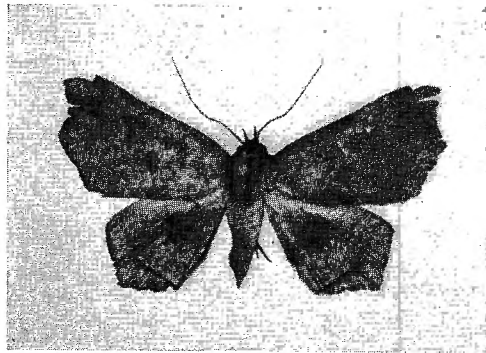


Fig. 33. — *Semiothisops macariata* Hps. ♀.  $1\frac{1}{2} \times$  n. G.

Durch Typenvergleichung im Br. Mus. festgestellt. Das vorliegende Ex. kommt obiger Art sehr nahe, aber vielleicht handelt es sich doch um eine neue ssp., wenn nicht gar um eine eigne Art, was erst auf grund reichlicheren Materials festgestellt werden kann.

\*) 177. **Pangrapta pannosa** MOORE

MOORE: Lep. Atk. (1882) 182 (*Saraca*). — HPS.: Moths III (1895) 9 (*Zethes perturbans* p. p.).

Geogr. Verbr.: von Jap. bis N.-Ind. und Burma.

Die Art ist recht variabel, die Bestimmung der drei vorliegenden Ex. verursachte nicht geringe Schwierigkeiten. Die Grundfarbe ist bräunlich grau, mehr oder weniger mit blaugrauen Tönen gemischt, die Querlinien des Vfl. sind mehr oder weniger prononciert, im Hfl. eine kräftige und komplizierte Querbinden-Zeichnung, die im Analwinkel beginnt und sich geradlinig nach der Mitte der Costa erstreckt, aber letztere nicht erreicht, sondern vorher erlischt. Unterseite auffallend lichter, mit zahlreichen schattenhaften, grauen Querbinden und Linien. Tarsen aller Beine weiss geringt.

3 ♀♀, 32-35 mm; N.-Cel.

\*) 178. **Tamba prunescens** HPS.

HPS.: Descr. &c. (1926) 554.

Geogr. Verbr.: Sikh. und Singap., mir auch von Java bekannt.  
1 ♂, 45 mm; N.-Cel.

\*) 179. **Tamba decolor** WLK. (Dr. TAMS det.)

WLK. XXXIII (1865) 1029 (? *Focilla*). — MOORE: Lep. Ceyl. III (1885) 192, pl. 172, f. 8 (*Zethes*). — HPS.: Moths III (1895) 12 (*Z. usurpatalis* p. p.).

Geogr. Verbr.: Ceylon; in der Samml. Wag. auch von Java.  
1 ♂, 37 mm; N.-Cel.

\*) 180. **Zethes lala** SWH.

SWH.: Cat. Ox. II (1900) 189, pl. 4, f. 8.

Geogr. Verbr.: Singap.

Die vorliegenden Ex. sind variabel, ich rechne sie mit einigem Zögern zu obiger Art, hauptsächlich wegen des braunen Längsstreifens, der die Vfl. in der Längsrichtung schneidet, und wegen der fein doppelten Postmediane, die namentlich auf dem Hfl. fast geradlinig verläuft und ungezähnt ist, im Gegensatz zur nächsten Art. Vielleicht ist *lala* nur als ssp. der folgenden aufzufassen.

5 ♂, 37-39 mm; N.-Cel.

181. *Zethes lineifera* Wlk.

Wlk. : XXXIII (1865) 1070 (*Ephyrodes*) : Ceyl. — Sn. : T. v. E. XX (1877) 38 ♂ ♀, pl. 2, f. 17 ♂ (*sondaicus*) : Java, Cel. — SwH. : Cat. Ox. II (1900) 188.

Geogr. Verbr. : Ceyl. ; Java ; Born. ; Cel. ; Cer.

1 ♀, 35 mm ; Java, Nongkodjadar, 5/6-V-1932, Pr. Léop.

## GEOMETRIDAE

182. *Petelia medardaria* H.-Sch. (det. Prout)

Herr.-Schaeff. : Aussereur. Schm. p. 43, 84, f. 534. — Sn. : T. v. E. XXIV (1880-81) 88 (*Tephрина*) : Cel. — Pgst. : Jhrb. Nass. XLVII (1894) 40 (*matardaria!*) : O.-Java. — Hps. : Moths III (1895) 216, f. 118 ♂ (*Dilinia*). — SwH. : Cat. Ox. II (1900) 251.

Geogr. Verbr. : Ind. ; Ceyl. ; Burma ; Java ; Cel.

1 ♀, 34 mm ; N.-Cel.

183. *Petelia vexillaria* Gn. (det. Prout)

Guen. : Phal. II (1857) 138 (*Pachydia*). — Hps. : Moths III (1895) 217 (*Dilinia*). — SwH. : Cat. Ox. II (1900) 252.

Geogr. Verbr. : Ind. ; Ceyl. ; Born. ; Cel.

Das ♀ ist bemerkenswert durch stärkeres Auftreten grauer Farbtöne zwischen Antemarginale und Aussenrand der Vfl.

1 ♂, 32 mm ; 5 ♀, 32-33 mm ; N.-Cel.

## PYRALIDAE

184. *Sacada tonsealis* n. sp. ♂, s. Abb. 34.

Vfl. kupfrig rot, nach dem Aussenrande in violett übergehend, an der Costa, im Bereiche der Postmediane, etwas orangerot, an der Flügelbasis mehr dunkel braunrot. Nur die Postmediane deutlich, diese ist grau, an der Aussenseite schwach aufgehellt, sie beschreibt einen schwachen Bogen, ist sonst aber völlig gerade. Wahrscheinlich ist auch noch eine bogig gekrümmte Antemediane vorhanden, diese ist aber infolge Beschädigung der Beschuppung nicht deutlich erkennbar. Anstelle der Nierenmakel ein schwaches, dunkles Pünktchen. Fransen schön rotbraun. Hfl. gleichmässig grau, Fransen schön violettrot. Hleib dunkelgrau.

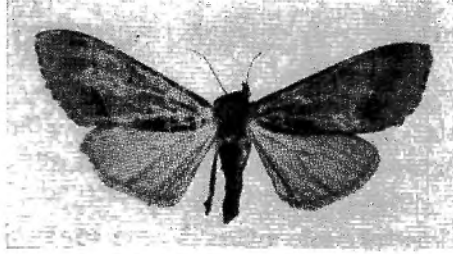


Fig. 34. — *Sacada tonsealis* n. sp. ♂, Holotypus. 1 1/2 × n. G.

Useite eintönig grau, Vfl.-Apex rötlich. Beine dunkel braunrot. Tarsen weisslich.

1 ♂, 34 mm (Holotypus) ; N.-Cel.

\*) 185. *Locastra crassipennis* Wlk. (Dr. TAMS det.)

Wlk. XI (1857) 558 (*Eurois* ?) : Sylh. — Hps. : Moths IV (1896) 119 ♀ ♂, f. 69 ♂ ; id. : Tr. E. S. Lond. (1896) 470. — SwH. : Cat. Ox. II (1900) 423 (*maindonalis*).

Geogr. Verbr. : Sylh. ; Born.

1 ♀, 41 mm ; N.-Cel.

\*) 186. *Crocidolomia binotalis* Zell.

Zell. : K. Vet.-Ak. Handl. (1852) 66. — Hps. : Moths IV (1896) 372.

Geogr. Verbr. : Von S.-Afr. über ganz S.-O.-Asien bis Austr. Auf Java ist die Art sehr häufig, die Rpe. lebt im Gebirge auf Kohllarten, Rettig und anderen angepflanzten Cruciferen und ist sehr schädlich.

1 ♂, 1 ♀, 25 mm ; N.-Cel.

187. *Hydrocampine* gen. & sp.?

Ein Ex. von Lampo Battang, 1100 m., ist zu schlecht erhalten um näher bestimmt zu werden.

188 &c. *Orthaga* sp. div.

Es befinden sich 5 Ex. dieser Epipaschiinen-Gattung unter dem Material, alle von N.-Cel., wahrscheinlich in 4 Arten. Eine Bestimmung ist vorläufig unmöglich. Dr. TAMS sandte mir die Ex. undeterminiert zurück.

## NACHTRAG WAEHREND DER KORREKTUR.

Zu n<sup>r</sup> 29 : **Feliniopsis incerta** n. g. n. sp. Herr Dr. TAMS teilte mir noch nachträglich mit, dass es sich um eine *Trachea*-Art handle; die Diagnose, die WARREN in SEITZ XI (1913) 131 von *Trachea* gibt, lässt jedoch diesen Schluss nicht unbedingt zu.

Zu n<sup>r</sup> 31 : **Euteliella eriopoides** n. g. n. sp. Im Mus. Tring sah ich ein ähnliches, aber etwas grösseres Tier, als *Phlegetonia kebeae* BETH.-BAK. : Nov. Zool. XIII (1906) 229 (*Eutelia*); Hps. XI (1912) 75 ♂ ♀. pl. 175, f. 29 ♂ (*cebeae*); N. Guin.

Zu n<sup>r</sup> 36 : **Bombotelia caesia** n. sp. Ein ähnliches, aber viel dunkleres Tier sah ich in Tring als *Phlogophora triangulatrix* WIL. & WEST.

Zu n<sup>r</sup> 62 : **Risoba obliqua** A. E. PROUT. Der Name *Risoba calaina* ZERNY : Ann. Hofm. Wien, XXX (1916) 190 ♀, pl. 5, f. 20 : Mal., hat die Priorität für diese Art.

Zu n<sup>r</sup> 73 : **Carea bilinea** RPKE. Ist identisch mit *Carea consimilis* WARR. : N. Z. XXIII (1916) 225 ♂ ♀ : N.-Cel.; durch Typenvergleichung im Mus. Tring festgestellt.

Zu n<sup>r</sup> 76 : **Maceda mansueta** WLK. Diese Art im Mus. Tring als *Maceda rufibasis* WARR. : Nov. Zool. XIX (1912) 49 ♂ ♀ : N.-Guin.; Queensl. Erscheint mir als eigne Art etwas zweifelhaft. Hätte als subsp. eher Berechtigung.

Zu n<sup>r</sup> 130 : **Tamsia elegantula** n. g. n. sp. Im Br. Mus. entdeckte ich kürzlich die Art unter dem Namen *Athyrma hieroglyphica* SWH. : A. M. N. H. [7] IX (1902) 178 (*Oxaenianus*) von Mal. und Sum.

Zu n<sup>r</sup> 135 : **Plecoptera brunnescens** n. sp. Die Art gehört wahrscheinlich in die Nähe von *Anticarsia bolinoïdes* GN., siehe n<sup>r</sup> 140. Die systematische Gliederung dieser schwierigen Eulengruppen ist bisher noch wenig geklärt.